

2/2022

# POLIZEI KÄRNTEN

DAS INFOMAGAZIN DER LANDESPOLIZEIDIREKTION



AUSGEZEICHNET: **CHRISTIAN EDER IST POLIZIST DES JAHRES 2021**

TOTER WINKEL: **UNTERSCHÄTZTE GEFAHR IM STRASSENVERKEHR**

PRÄVENTION: **SCHUTZ VOR SEXTORTION**

## ► Editorial



### **Geschätzte Kolleginnen und Kollegen! Werte Leserinnen und Leser!**

Die Kärntner Exekutive hat in der ersten Jahreshälfte neben den täglichen Routinen und Einsätzen die Herausforderungen während des „GTI-Treffens“ professionell bewältigt, zahlreiche Demonstrationen und Veranstaltungen überwacht und war auch bei sportlichen Höhepunkten wie etwa dem „Ironman“ DER Garant für Ordnung und Sicherheit.

Der Sommer ist für viele Menschen eine Zeit der Erholung. Damit Einheimische wie Gäste diese Zeit auch genießen können, braucht es gerade jetzt ein Höchstmaß an Sicherheit in unserem Bundesland. Ich weiß, dass Sie, geschätzte Kolleginnen und Kollegen, die polizeilichen Aufgaben auch an den „heißen Tagen“ verantwortungsbewusst und präzise erledigen und bedanke mich an dieser Stelle ausdrücklich dafür.

Eine besondere Freude ist es mir, Ihnen in dieser Ausgabe mit Christian Eder den „Polizisten des Jahres 2021“ vorzustellen. Er steht mit seinen überdurchschnittlichen Leistungen stellvertretend für die Arbeit vieler Kolleginnen und Kollegen und wurde dafür im Rahmen des Sommernachtskonzertes der Polizeimusik im Casineum in Velden am Wörthersee ausgezeichnet. Eder, mittlerweile stellvertretender Zugskommandant bei der Bereitschaftseinheit, hat sich viele Jahre mit großer Energie für die Sicherheit auf Kärntens Straßen und besonders für das Erkennen von „Drogenlenkern“ eingesetzt. Mehr zu seinen Leistungen lesen Sie auf Seite 4.

### **10 Jahre Landespolizeidirektion**

Geschätzte Leserinnen und Leser, liebe Kolleginnen und Kollegen. In wenigen Wochen, konkret am 2. September, werden wir auch in Kärnten das Jubiläum „10 Jahre Landespolizeidirektion“ feierlich begehen. Ich darf dazu jetzt schon alle interessierten Menschen, insbesondere aber alle Kolleginnen und Kollegen samt Angehörigen und Bekannten mit Kindern, Enkelkindern, Nichten, Nefen.... zu diesem Festakt in die Kaserne Krumpendorf einladen. Es erwartet Sie eine umfangreiche Leistungsschau mit dem Polizeihubschrauber, verschiedenen Einsatzfahrzeugen, Vorführungen des Eko-Cobra und unseren Diensthunden, dem Equipment der Einsatzeinheit und weitere spannende Programmpunkte. Speziell für unseren Nachwuchs werden ein Stand der Kinderpolizei, ein sportlicher Kinderparcours, eine Hüpfburg, eine Schminkstation und vieles mehr vorbereitet sein.

Unsere Polizei ist ständig im Einsatz, eine Sommerpause gibt es für uns nicht. Trotzdem wünsche ich Ihnen, liebe Kolleginnen und Kollegen, eine angenehme Zeit und, wenn möglich, auch ein paar schöne Urlaubstage. Danke für Ihren Einsatz!

Ihre Landespolizeidirektorin  
Mag. Dr. Michaela Kohlweiß

## Inhalt

### HERAUSGEBER:

Landespolizeidirektion Kärnten  
A-9010 Klagenfurt aW, Buchengasse 3  
Tel: 059133- 20-1100  
Fax: 059133-20-1109  
vertreten durch  
Hofrat Dr. Rainer Dionisio

### REDAKTION:

Chefredakteur:  
Thomas Payer Bakk.Komm. (Pay)

### Redaktion:

Hofrat Dr. Rainer Dionisio  
Cheflnsp Mario Nemetz (Nem)  
Kontrlnsp Markus Dextl (MaDex)  
Revlnsp Waltraud Dullnigg (Wald)

### AUTOREN:

Obst Wolfgang Gabrutsch, BA MBA MBA DBA  
Obstlt Klaus Innerwinkler  
Cheflnsp Peter Schweiger  
Cheflnsp Rudolf Stiff  
Cheflnsp Rainer Tripolt, BA MA  
Kontrlnsp Josef Bierbaumer  
Kontrlnsp Markus Dextl  
Kontrlnsp Mag. Gert Grabmeier  
Kontrlnsp Claus Kürgerl  
Kontrlnsp Klaus Rieger  
Kontrlnsp Hubert Steiner  
Abtlnsp Alfred Rauscher  
Grlnsp Rudolf Baumgartner  
Grlnsp Martin Irrasch  
Grlnsp Kurt Striemitzer  
Insp Kristina Kapellari  
Insp Tanja Otti  
Insp Lisa Sandrieser  
Prim. Dr. Steven Müller-Muttonen  
Dr. Claudia Wiesner-Koller  
Dr. Eva Zwittnig  
Thomas Payer, Bakk.Komm.  
Brigitte Bock

### ZUM TITELBILD:

Christian Eder wurde im Rahmen des  
Sommernachtskonzertes zum "Polizisten  
des Jahres 2021" ausgezeichnet  
(Foto: Kontrlnsp Markus Dextl)

### MEDIENINHABER:

Aumayer Werbeges.m.b.H. & Co KG,  
5222 Munderfing,  
Gewerbegebiet Nord 3,  
Tel. 07744/20080

### HERSTELLER:

Print Alliance  
HAV Produktions GmbH  
2540 Bad Vöslau,  
Druckhausstraße 1



### EDITORIAL

- 1 Vorwort der Landespolizei-  
direktorin
- 2 Impressum, Inhalt
- 3 Rückblickend betrachtet
- 3 Zum Auftakt

### AUS DER LANDESPOLIZEI- DIREKTION

- 4 Polizist des Jahres 2021
- 6 GEMEINSAM.SICHER  
mit dem Roten Kreuz
- 7 GEMEINSAM.SICHER  
auf der Petzen im Sommer
- 8 GEMEINSAM.SICHER  
mit dem Bildungswerk
- 9 GEMEINSAM.SICHER  
in den Urlaub
- 9 GEMEINSAM.SICHER  
in den besten Jahren
- 10 Social Media

### CHRONIK

- 13 Zivilcourage geehrt
- 14 Verstärkung für die Einsatzinheit
- 17 Lange Nacht der Chöre
- 17 100. Geburtstag von  
Josef Krassnitzer
- 18 Alpinausbildung  
im Schitourengebiet 2022
- 18 Alpinausbildung Winter
- 20 Gedenkfeier der Alpinpolizei  
auf der Koschuta
- 23 Unterschätzte Gefahr  
„Toter Winkel“
- 25 Girls Day in der Landespolizei-  
direktion
- 27 Ein „Ver-rückter“ verabschiedet  
sich – Kontrollinspektor Ewald  
Dorner
- 28 Schulung der Flight-Operatoren
- 29 5. Blaulichtwettbewerb  
in Obervellach

- 30 Besuch der Polizei-Spitzen-  
sportler:innen in der LPD Kärnten
- 31 Blasmusikforum 2022
- 31 Regionales Dialogforum
- 33 BFG – Betriebliche Gesundheits-  
förderung in der Polizeiinspektion  
Obervellach
- 34 Dienstführende schlossen  
Ausbildung ab
- 34 Einsatz bei zwei Groß-Konzerten

### INFORMATIVES

- 36 E-Bikes für die Villacher Fahrrad-  
streifen
- 37 Sicher durch die Zweirad-Saison
- 38 Kriminalprävention:  
Schutz vor Sextortion

### WISSEN

- 41 Fit & aktiv im Alter
- 46 Arbeitsmedizin: „Dynamisches  
Sitzen“ und „Sitz-Stehdynamik“
- 48 Warum Backpulver in die  
Reiseapotheke sollte

### ALLGEMEINES

- 51 Arbeitspsychologische Beratung –  
Termine im 3. Quartal 2022
- 53 Nicht doppelt gemoppelt, sondern  
einfach erforderlich
- 54 Kinderpolizei: Kindergarten Eitweg
- 51 Kinderpolizei: Villa Kunterbunt
- 55 Kinderpolizei: Besuch der Polizei-  
inspektion St. Stefan an der Gail
- 56 Kinderpolizei: Gesundheitstag in  
St. Stefan an der Gail

### Sport

- 59 Bronze für Österreich!

### UNTERHALTUNG

- 60 Kreuzworträtsel

## ► Rückblickend betrachtet...

Von einer spektakulären Seilbergung mitten im Stadtgebiet von Klagenfurt berichteten wir im Jahr 2008. Ein Kranführer hatte an seinem Arbeitsplatz in mehr als 30 Meter Höhe einen medizinischen Notfall und konnte nur durch den Polizeihubschrauber geborgen werden. Im Einsatz standen Pilot Johannes Pletzer und Flight-Operator Helmut Winkler.

„Eine Seilbergung ist für uns Routine. Ungewöhnlich ist nur, dass wir fliegerisch keinen Anhaltspunkt hatten und dass wir die Seilbergung mitten im Stadtbereich durchführten“, sagte der Pilot damals. Der Kranführer konnte geborgen und schließlich einem Team des Roten Kreuzes übergeben werden.



Quelle: Archiv

## ► Zum Auftakt

Auch wenn es noch etwas verfrüht erscheint, darüber zu sprechen, so sollte dennoch schon jetzt daran gedacht werden, mit dem Nachwuchs den sicheren Schulweg einzuüben. Idealerweise geschieht dies in den letzten Ferienwochen, damit die Kinder gerüstet sind, wenn wieder die Schulglocken läuten. Wichtig ist dabei, sie auf neuralgische Stellen hinzuweisen und Straßen nur an gewissen Stellen (Zebrastreifen, ampelgeregelt Kreuzungen)

zu überqueren. Zu einem sicheren Schulweg können aber auch Autofahrer:innen sehr viel beitragen. Eine defensive und vorausschauende Fahrweise, gerade vor Schulen, Horten oder Kindergärten ist ein wesentlicher Faktor, um Unfälle zu vermeiden. Wenn beiderlei Seiten das ihre dazu beitragen, steht einem sicheren Schulstart nichts im Wege, meint

HERZLICHST, IHR CHEFREDAKTEUR





# Polizist des Jahres 2021

Nach einer zweijährigen Unterbrechung fand am Mittwoch, den 6. Juli 2022 im Casineum am See in Velden/WS wieder ein schwungvolles Konzert, gestaltet von der Polizeimusik und dem Polizeichor Kärnten statt. Das Konzert bildete zugleich den würdigen Rahmen, um den Polizisten des Jahres 2021 der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Der musikalische Bogen spannte sich an diesem Abend – getreu dem Motto "Oh du mein Österreich" – von der "Austrian Fantasy" bis hin zu unserer heimlichen Bundeshymne "I am from Austria". Der Polizeichor interpretierte passend dazu unter anderem "Weit, weit weg" von Hubert von Goisern. Für Lacher im Publikum sorgte auch "Der Hahn von Onkel Giacometo", ein altes venezianisches Volkslied. Durch den Abend führten Hofrat Dr. Rainer Dionisio, Bezirksinspektorin Waltraud Dullnigg und in gewohnt unterhaltsamer Weise Polizeiseelsorger DDr. Christian Stromberger.

## Polizist des Jahres

Der Höhepunkt des Abends war die Vorstellung des Polizisten des Jahres 2021. In diesem Jahr ging die Auszeichnung an Abteilungsinspektor Christian Eder von der Bereitschaftseinheit. Eder ist, dies kann ohne Übertreibung festgehalten werden, Polizist aus Leidenschaft. Er ist seit genau 30 Jahren im Exekutivdienst und hat sich in dieser Zeit stets durch sein hohes Engagement ausgezeichnet. Über viele Jahre war er im Verkehrsdienst tätig und widmete sich mit hoher Professionalität der Bekämpfung von Drogen im Straßenverkehr. Durch seine umfangreiche dienstliche Erfahrung und aufgrund seines besonderen Spürsinnens ist es ihm in dieser Zeit gelungen, zahlreiche, durch Suchtgift beeinträchtigte Lenker aus dem Verkehr zu ziehen und so unsere Straßen sicherer zu machen. Nicht zuletzt auch deshalb war Eder Teil eines diesbezüglichen Pilotprojektes des Innenministeriums.



Landespolizeidirektorin Mag. Dr. Michaela Kohlweiß und ihr Stellvertreter, Generalmajor Wolfgang Rauchegger, BA mit dem Polizist des Jahres, Abteilungsinspektor Christian Eder

Im Herbst 2021 erfolgte für Christian Eder eine berufliche Veränderung – er ist seitdem Teil der neu gegründeten Bereitschaftseinheit. Als stellvertretender Zugskommandant bringt er auch hier all sein exekutives Wissen und seine Erfahrung ein, um Amtshandlungen, aber auch größere Einsätze erfolgreich abzuschließen.

Gerade solche Entwicklungsmöglichkeiten – vom Streifendienstbeamten über den Verkehrsdienst bis hin zum Dienstführenden – sind für den Polizisten des Jahres das Faszinierende am Polizeiberuf. Ausgleich zu

seinem Beruf findet der 49-Jährige bei seiner Familie, Reisen, Musik und sportlichen Aktivitäten.

An dieser Auszeichnung beteiligten sich – wie schon in den vergangenen Jahren – auch die Gesellschaft der Gendarmerie- und Polizeifreunde.

PAY





GEMEINSAM.SICHER  
in Kärnten



Foto: Rotes Kreuz

Oberst Johannes Dullnig, BA mit Dr. Peter Ambrozy

## GEMEINSAM.SICHER mit dem Roten Kreuz

Sicherheit hat viele Facetten, welche neben der Exekutive von verschiedenen engagierten Organisationen abgedeckt werden. Wenn es dabei um die medizinische (Erst-)Versorgung geht, kann sich die Kärntner Bevölkerung auf das Rote Kreuz verlassen.

Die Exekutive verbindet mit dem Roten Kreuz – Landesverband Kärnten seit jeher eine gute und intensive Zusammenarbeit. Diese fand nun in einer Sicherheitspartnerschaft unter dem Dach von GEMEINSAM.SICHER ihren sichtbaren Ausdruck. Aber nicht nur dies, der Wissens- und Erfahrungsaustausch zwischen beiden Organisationen kann nun noch gebündelter und strukturierter erfolgen. Ein wesentlicher Aspekt, wenn es um die Sicherheit der Bevölkerung geht, wie GEMEINSAM.SICHER-Bundeslandverantwortlicher Generalmajor Wolfgang Rauchegger, BA hervorhebt. "Eine professionelle Kooperation ist ein wesentlicher Schlüssel, um für die Sicherheit in den verschiedensten Bereichen zu sorgen. Gerade im Hinblick auf das

Rote Kreuz ist mir diese Sicherheitspartnerschaft ein besonderes Anliegen, weil es in unseren Aufgabenbereichen sehr viele Berührungspunkte gibt."

Dies wird auch vom Präsidenten des Roten Kreuzes – Landesverband Kärnten, Dr. Peter Ambrozy, unterstrichen. "Sicherheit ist auch für das Rote Kreuz ein zentrales Thema. Polizei und Rotes Kreuz treffen bei ihren Tätigkeiten oftmals aufeinander – ob bei Großveranstaltungen, größeren Menschenansammlungen oder Unfällen. Gemeinsam dafür zu sorgen, dass sich die Menschen in Österreich weiterhin sicher fühlen können, ist für uns eine Selbstverständlichkeit, welche in dieser Partnerschaft ihren Ausdruck findet."

Definiertes Ziel dieser Sicherheitspartnerschaft ist aber nicht nur der gegenseitige Austausch. So soll durch das gegenseitige Verständnis über die jeweiligen Arbeitsabläufe gewährleistet werden, gemeinsame Einsätze noch effizienter abzuarbeiten.



GEMEINSAM.SICHER  
in Kärnten



Fotos: BPK Völkermarkt

## GEMEINSAM.SICHER auf der Petzen im Sommer

Am 16. Juni lautete im Bereich der Talstation der Petzen Bergbahnen das Motto „GEMEINSAM.SICHER auf der Petzen im Sommer“. An der Veranstaltung nahmen neben der Exekutive das Rote Kreuz, die Bergrettung Bad Eisenkapfel, die Bergwacht und die Petzen Bergbahnen teil.

Ziel war es, die Besucher:innen hinsichtlich richtigem Verhalten am Berg bzw. im alpinen Gelände zu sensibilisieren. Im Focus standen aber auch die Mountainbiker, welche im Sommer zahlreich die Abfahrt von der Petzen nutzen – ihnen wurden wichtige Tipps weitergegeben, um sicher im Tal anzu- kommen.

Organisiert wurde die Veranstaltung vom Sicherheitsbeauftragten und Kommandanten der Polizeiinspektion Bleiburg, Kontrollinspektor Markus Hoffmann.

CHEFINSPSEKTOR RUDOLF STIFF





GEMEINSAM.SICHER  
in Kärnten

Foto: BPK Völkermarkt

## GEMEINSAM.SICHER mit dem Bildungswerk

Im Sinne der Initiative GEMEINSAM.SICHER in Österreich wurde zwischen dem Bildungswerk – Bezirksleitung Völkermarkt und dem Bezirkspolizeikommando Völkermarkt die Bekundung des Interesses an der Mitwirkung und Mitgestaltung der Sicherheit im Bezirk

Völkermarkt mittels einer Sicherheitspartnerschaft beurkundet. Die feierliche Unterzeichnung wurde durch Oberstleutnant Klaus Innerwinkler und Bildungswerk-Bezirksstellenleiterin Irmgard Dreier vollzogen.

CHEFINSPEKTOR RUDOLF STIFF

GEMEINSAM.SICHER  
in Kärnten

## GEMEINSAM.SICHER in den Urlaub



Foto: StudioHorst

Nach zwei Jahren Corona macht sich die Reiselust wieder breit – Grund genug, für die Exekutive und die Wirtschaftskammer Kärnten, im Rahmen von GEMEINSAM.SICHER Tipps zu geben, wie Urlaubende ihre Freizeit sorgenfrei genießen können. Sicherheitskoordinator Claus Kügerl gab Anfang Juli zusammen mit WK-Fachgruppenobfrau Andrea Brennacher-Springer wertvolle Hinweise, um am Urlaubsort, aber auch zu Hause sein Eigentum optimal zu schützen.

## GEMEINSAM.SICHER in den besten Jahren

Von Abteilungsinspektor Daniel Gewolf und Kontrollinspektor Mag. Gert Grabmeier der Polizeiinspektion Obervellach wurden bei insgesamt sieben Pensionisten- und Seniorenverbänden Präventionsvorträge zum Thema „GEMEINSAM.SICHER in den besten Jahren“ abgehalten. Es konnten Themen wie Betrug, Microsoft-Anrufe, Anrufe durch falsche Polizisten, Enkel-Neffen-Trick, Gewinnversprechen, Umgang mit Bettelern, aktuelle Formen der Internetkriminalität behandelt und nähergebracht werden. Insbesondere wurden die Teilnehmer dahingehend sensibilisiert, keine Scheu vor der Kontaktaufnahme mit der Polizei zu haben und verdächtige Wahrnehmungen sofort zu

melden. Bei dubiosen Mails und Anrufen wurden sie ersucht, sich vor einer Öffnung bzw. Zahlung kostenlosen Rat und Hilfe bei der örtlichen Polizeiinspektion einzuholen.

An den Veranstaltungen in den Gemeinden Reißbeck, Obervellach und Mallnitz nahmen ca. 400 Personen teil.

Am 3. Mai 2022 wurde zudem über Ersuchen ein Vortrag „Der Landwirt im Straßenverkehr“ im GH Gratschacher Wirt abgehalten. Daran haben ca. 50 Landwirte aus mehreren Mölltaler Gemeinden teilgenommen.

KONTROLLINSPEKTOR MAG. GERT GRABMEIER



# Social Media

Auf dieser Doppelseite sieht man: auch in den letzten Monaten war auf unserer Facebook-Seite wieder viel los. Danke an unsere zahlreichen Kolleg:innen, welche uns immer wieder Fotos und Geschichten zusenden – wir freuen uns schon wieder auf Post von euch!

EUER SOCIAL-MEDIA-TEAM!

**Polizei Kärnten** · Favoriten · 9. Juni ·

#polizeispitzensport

Daniela Ulbing, Kathi Truppe, Cornelia Hütter, Nadine Fest, Ottmar Striedinger und Christian Walder, ihres Zeichens Spitzensportler, versehen derzeit im Zuge der exekutivdienstlichen Grundausbildung ihre Berufspraktika an verschiedenen Kärntner Polizeinspektionen. Gestern trafen sie in der Landespolizeidirektion auf Mag. Dr. Michaela Kohlweiß und Generalmajor Wolfgang Rauchegger, BA. Begleitet wurden Sie vom Präsidenten des Landesskiverbandes Dieter Mörli.  
Foto: Landespolizeidirektion

Erreichte Personen    Interaktionen    [Beitrag bewerten](#)

12 Kommentare 14 Mal geteilt

**Polizei Kärnten** · Favoriten · 30. April ·

Bronze für Österreich 🏆🏆

Österreichs Polizei Eishockey Team holte sich heute nach einem Sieg gegen Deutschland im Spiel um Platz 3 zum ersten Mal in der Geschichte die Bronzemedaille bei einer Weltmeisterschaft 🏆!!!

Bei der Polizei Eishockey Weltmeisterschaft in Prag/Tschechien dabei: eif Kollegen der Polizei Kärnten ... Mehr anzeigen

Erreichte Personen    Interaktionen    [Beitrag bewerten](#)

975    35 Kommentare 41 Mal geteilt

**Polizei Kärnten** · Favoriten · 28. April ·

Zahlreiche Besucher am heutigen Girls' Day in der Landespolizeidirektion Kärnten 📸

Vor der LPD holten sich heute zahlreiche junge Frauen Informationen aus erster Hand: Streifenpolizistinnen, Verkehrspolizistinnen, Spurensicherung und viele mehr standen Rede und Antwort...

Hier ein paar Impressionen vom heutigen Tag... Mehr anzeigen

Erreichte Personen    Interaktionen    [Beitrag bewerten](#)

348    8 Kommentare 21 Mal geteilt

**Polizei Kärnten** · Favoriten · 4. Juni ·

Dieser Schnappschuss erreichte uns von der Polizeiinspektion Arnoldstein. Zu sehen unsere jungen Kollegen Sandro, Julia und Carina, welche mit sichtlicher Freude und Engagement ihren Außendienst versehen. Wir sind stolz auf unseren motivierten Polizeinachwuchs! 🙌👏

Erreichte Personen    Interaktionen    [Beitrag bewerten](#)

5.033    184 Kommentare 62 Mal geteilt

**Polizei Kärnten** · Favoriten · 7. Juni ·

Die Kärntner Alpinpolizei gedachte zweier Kollegen, Norbert und Matti, den Bergen tödlich verunglückten. An der Gedenkfeier nahmen Vert, Naturfreunde und der Landespolizei Verstorbene teil.

Erreichte Personen    Interaktionen    [Beitrag bewerten](#)

318

**Polizei Kärnten** · Favoriten · 9. März ·

Anfang März fand die jährliche Winter Einsatzgruppen Klagenfurt und Spittal statt. Hier ein paar Impressionen 📸

Erreichte Personen    Interaktionen    [Beitrag bewerten](#)

278



**Polizei Kärnten** · Favoriten · 5 Tage · G

Wir wünschen Euch ein wunderschönes erholsames Wochenend!




Erreichte Personen: 0    Interaktionen: 0    Beitrag bewerten

👍👎👉👏 8.136    438 Kommentare 80 Mal geteilt

**Polizei Kärnten** · Favoriten · 12. Juni · G

Einen schönen Wochenendausklang und einen angenehmen Start in die neue Woche wünschen wir euch mit diesem Schnappschuss von unseren Kollegen aus Villach!



Erreichte Personen: 0    Interaktionen: 0    Beitrag bewerten

👍👎👉👏 2.916    107 Kommentare 30 Mal geteilt

**Polizei Kärnten** ist hier: Großer Wappensaal des Landhaus Kärnten in Klagenfurt · Favoriten · 3. Juni · Klagenfurt am Wörthersee · G

Auftritt unseres Polizeichores im Rahmen der "Langen Nacht der Chöre", organisiert vom Kärntner Sängerbund. Im altherwürdigen Wappensaal im Landhaushof konnten die Sänger zahlreiche Musikinteressierte unterhalten.




Erreichte Personen: 0    Interaktionen: 0    Beitrag bewerten

👍👎👉👏 158    10 Kommentare 4 Mal geteilt

**Polizei Kärnten** ist hier: Wörthersee Stadion · Favoriten · 25. Mai · Klagenfurt am Wörthersee · G

In wenigen Minuten beginnt der Einlass ins Wörtherseestadion. Vorab wurde das Stadion von unseren Kolleginnen und Kollegen unter Beteiligung verschiedener Spezialeinheiten durchsucht. Sie werden auch während des Konzertes für die Sicherheit sorgen.



Erreichte Personen: 0    Interaktionen: 0    Beitrag bewerten

👍👎👉👏 1.314    34 Kommentare 72 Mal geteilt

**Polizei Kärnten** · Favoriten · 28. März · G

Im Dezember 2021 hollen unsere Kollegen einen Langläufer mit dem Defi wieder zurück ins Leben. Heute bedankte sich Arnold persönlich bei seinen Lebensrettern.

■ Polizei Kärnten



Erreichte Personen: 0    Interaktionen: 0    Beitrag bewerten

👍👎👉👏 3.558    75 Kommentare 79 Mal geteilt


am 3. Juni 2022 auf der Koschuta...  
... im Rahmen ihres Dienstes in...  
... der Alpinpolizei, Bergrettung,  
... zeldirektion sowie Angehörige der



Erreichte Personen: 0    Interaktionen: 0    Beitrag bewerten

👍👎👉👏 11 Kommentare 23 Mal geteilt

ereinsatzübung der Alpinen...  
...tal/Drau statt



Erreichte Personen: 0    Interaktionen: 0    Beitrag bewerten

👍👎👉👏 11 Kommentare 23 Mal geteilt

nen

+2



Erreichte Personen: 0    Interaktionen: 0    Beitrag bewerten

👍👎👉👏 11 Kommentare 17 Mal geteilt



# Zivilcourage geehrt



Foto: BPK Völkermarkt

Oberstleutnant Klaus Innerwinkler, Klaus Messner und Chefinspektor Gerald Grebenjak

Der Rauchfangkehrer Klaus Messner beobachtete am 14. März in Griffen, dass ein Fahrzeuglenker, der von einer Polizeistreife verfolgt wurde, einen Verkehrsunfall verursachte und flüchtete. Kurz darauf konnte das Fahrzeug angehalten und zwei der drei Insassen, die mit einem gestohlenen Fahrzeug unterwegs waren und außerdem im Verdacht standen mehrere Straftaten begangen zu haben, von der Polizei, festgenommen werden. Eine weitere Person flüchtete in die angrenzende Siedlung.

Klaus Messner hat den Flüchtenden eigeninitiativ verfolgt und konnte so wesentlich dazu beitragen,

dass auch dieser festgenommen werden konnte. Für dieses couragierte und zielgerichtete Verhalten wurde ihm von der Landespolizeidirektorin Hofrätin Mag. Dr. Michaela Kohlweiß Dank und Anerkennung ausgesprochen.

Die Übergabe des Dekretes erfolgte beim Bezirkspolizeikommando Völkermarkt durch Oberstleutnant Klaus Innerwinkler, der sich ebenfalls recht herzlich bei Klaus Messner für seine couragierte Unterstützung bedankte.

OBERSTLEUTNANT KLAUS INNERWINKLER

# Verstärkung für die Einsatzinheit



Fotos: MADEX

## Dekretverleihung durch die Landespolizeidirektorin

Von 5. bis 7. April 2022 fand am Truppenübungsplatz Glainach die jährliche Frühjahrsübung der Einsatzinheit Kärnten statt. Ein Teil der Übung war die Eingliederung von insgesamt 61 Kolleginnen und Kollegen, die kürzlich in diese besondere Einheit aufgenommen wurden. Zeitgleich wurden langgediente Mitglieder durch Landespolizeidirektorin Dr. Michaela Kohlweiß aus der Einsatzinheit verabschiedet.

Erstmals seit Pandemiebeginn konnte die traditionelle Frühjahrsübung der Einsatzinheit (EE) Kärnten wieder stattfinden. Kommandant der Einsatzinheit ist Oberst Ing. Erich Londer, BA, dem aktuell 172 Polizistinnen und Polizisten in dieser Funktion unterstellt sind.

Während der drei Übungstage wurden von den Bediensteten spezifische Aus- und Fortbildungen absolviert, so wurde etwa der Umgang mit dem Einsatzstock beübt. Ein weiterer Schwerpunkt war die professionelle Erste Hilfe, sowie die Ausbildung für die verschiedenen Sonderverwendungen innerhalb der Einsatzinheit. Je nach Bedarf und Interesse können Mitglieder Sonderfunktionen als Einsatz-Sanitäter,

Beweissicherer, MZP-Schützen (Mehrzweckpistole für Signalpatronen und Ähnliches), IFEX-Träger (Impulslöschgerät) oder Mitglieder des Greiftrupps übernehmen.

Vor alledem steht die EE-Grundausbildung, welche 61 Frauen und Männer während der letzten Monate absolviert haben und damit heuer zum ersten Mal an der Frühjahrsübung teilnehmen konnten. Die EE wird auf Anforderung bzw. bei Bedarf im gesamten Bundesland, aber auch im Bundesgebiet zu Einsätzen im Rahmen des so genannten "Großen Sicherheits- und Ordnungsdienstes" herangezogen. Dabei handelt es sich beispielsweise um Einsätze bei Demonstrationen, Fußballspielen oder sonstigen großen Veranstaltungen. Auch bei Großfahndungen oder Objektsicherungsaufgaben wird die EE eingesetzt. Im Jahr 2021 war die EE an über 100 Einsatztage aus verschiedenen Anlässen und in unterschiedlicher Stärke im Einsatz. Zudem wurde die kritische Infrastruktur in unserem Bundesland täglich von zwei 3er Teams bestreift und überwacht. "Es war ein forderndes Jahr für meine Leute,



mit immens vielen Einsatzstunden. Dank der guten Ausbildung und der ausgezeichneten Moral und Einsatzbereitschaft jedes einzelnen Mitglieds konnten die Einsätze bewältigt werden", lobt Londer die erbrachten Leistungen. "Sowohl innerbetrieblich als auch in der Bevölkerung genießt die EE Kärnten dadurch eine hohe Wertschätzung."

Im Rahmen der Frühjahrsübung bedankte sich die Landespolizeidirektorin persönlich bei den Kolleginnen und Kollegen der Einsatzinheit für die besonde-

ren Leistungen der vergangenen zwei Jahre. Einige Bedienstete schieden nach langjähriger Mitwirkung aus dieser Einheit aus und nahmen damit das letzte Mal an der Frühjahrsübung teil. Die Landespolizeidirektorin verabschiedete diese Kolleginnen und Kollegen - gemeinsam mit dem EE Kommandanten - und überreichte ihnen in würdigem Rahmen verschiedene Anerkennungsdekrete.

MADEX



Gruppenfoto der Geehrten



Die neuen Mitglieder der EE Kärnten





Foto: privat

Auch unser Polizeichor nahm heuer wieder an der „Langen Nacht der Chöre“, organisiert vom Kärntner Sängerbund, teil. Im altherwürdigen Wappensaal im Landhaushof konnten die Sänger zahlreiche Musikinteressierte unterhalten.

## 100. Geburtstag von Josef Krassnitzer

- Am 23.03.2022 gratulierten wir dem Gendarmerie-pensionisten Josef Krassnitzer zu seinem 100. Geburtstag. Als Gratulanten stellten sich Kontrollins- pektor Hubert Steiner der Polizeiinspektion Feistritz an der Drau sowie der Bürgermeister der Gemeinde Paternion, Manuel Müller, ein.



Foto: PI Feistritz/Drau



# Alpinausbildung im Schitourengebiet 2022

21 hochmotivierte Polizisten der LPD Kärnten nahmen vom 06. bis 14. April 2022 an der Schitourenausbildung in den Stubai Alpen teil. Der Aufstieg zur Franz-Senn-Hütte auf 2.140 Höhenmeter war für einige aufgrund der sommerlichen Temperaturen und der Schneesverhältnisse schon eine kleine Herausforderung und kostete so manche Schweißperle.

Ein Kurs der besonderen Art, nicht nur wegen der Epidemie, sondern auch aufgrund von Schneefall und Wind stellten die Teilnehmer in den ersten Tagen vor eine große Herausforderung. Um das gesamte Spektrum der Alpinausbildungsinhalte zu vermitteln, waren mehrere theoretische Einheiten sowie Führungstouren im hochalpinen Gelände erforderlich.

Nachdem das Wetter sich in den letzten Tagen des Kurses von der besten Seite zeigte, konnten die geplanten Schitouren u.a. auf die „Ruderhofspitze“ (3.474m) und auf die „Östliche Seespitze“ (3.415m) mit „bärgen“ Pulverschneeabfahrten beendet werden. Auch die Ausbildungsschwerpunkte, wie Orientierung,

Schneeprofil und Bergrettungstechniken wurden bravourös von den Bergführern vermittelt. Fehlen durfte natürlich nicht die abschließende Lawinenübung, bei der man feststellen konnte, dass die Teilnehmer nicht nur theoretisch, sondern auch praktisch ihren Mann stellten.

Nach einem umfassenden Prüfungstag im Rahmen einer Schirallye konnten alle Alpinisten und Hochalpinisten das Kursziel erreichen. Zwei Alpinisten und ein Hochalpinist erhielten bei einer kleinen Feier vom Leiter des Kurses, Oberst Ing. Walter Mack, und von Alpinreferent Kontrollinspektor Josef Bierbaumer ihre verdienten Qualifikationen.

Nicht vergessen sollte man in diesem Zusammenhang die vorzügliche Bewirtung durch den Chef und den Mitarbeitern der Franz-Senn-Hütte. Dies führte zu manchem Gitarrenklang und gemütlichem Zusammensein.

GRUPPENINSPEKTOR KURT STRIEMITZER  
GRUPPENINSPEKTOR RUDOLF BAUMGARTNER

## Alpinausbildung Winter



Die Mannschaft der Alpinausbildung

Nach situationsbedingten Unterbrechungen konnte die Alpinausbildung der LPD Kärnten im März und April fortgesetzt werden. Am Programm stand die Basisausbildung im Winter in Heiligenblut und die Alpinausbildung im winterlichen Hochgebirge in den Stubaier Alpen (Franz-Senn-Hütte).

Themen, wie Erhebung von Schi- und Liftunfällen, das Einweisen des Hubschraubers sowie Schnee- und Lawinenkunde standen auf dem Programm. Bei der Basisausbildung im Winter erlangten Insp Nina Leitner

der PI Hermagor und RevInsp Markus Genser der PI Rennweg am Katschberg die Qualifikation „Alpinist/in-Piste“.

Bei der Ausbildung in den Stubaier Alpen erreichte RevInsp Patrick Weilharter die Qualifikation „Polizei – Hochalpinist“ sowie die Beamten Insp Alexander Wohlgemuth und GrInsp Walter Stefan die Qualifikation „Polizei Alpinist“.

KONTROLLINSPEKTOR JOSEF BIERBAUMER



Inspektorin Nina Leitner, Ing Oberst Walter Mack und Revierinspektor Markus Genser



Aufstieg bei schneidigem Wind zur inneren Sommerwand



Lawinenübung im Nahbereich der Franz Senn Hütte



# Gedenkfeier der Alpinpolizei auf der Koschuta



Fotos: Sandrieser

Die Kärntner Alpinpolizei gedachte am 3. Juni 2022 auf der Koschuta zweier Kollegen, die im Rahmen ihres Dienstes in den Bergen tödlich verunglückten. Norbert Felder aus Wolfsberg war als Bergführer im Jahr 2000 beim Klettern im Rahmen einer Einsatzübung am Koschutnikturm abgestürzt. Matthias Sablatschan war im Jahr 2020 im Zuge einer Ausbildung am Großglockner in eine Lawine geraten. Beide waren Spezialisten und professionell unterwegs. Dennoch verloren sie in den Bergen ihr Leben.

Für die Tätigkeit bei der Alpinpolizei ist es gut, wenn man Bergsteiger ist. Ein Bergsteiger weiß um die Mühen, die man auf sich nimmt, um sein Ziel zu erreichen. Die Aussicht, die vollbrachte Leistung, die Freude an der Bewegung, die Natur, den "Kopf frei bekommen", das alles ist ausreichend Belohnung für die Mühe. Die Leidenschaft dann auch noch das eine oder andere Mal beruflich ausüben können, was gibt es Schöneres? Doch bei der Alpinpolizei bekommt man auch die drohenden Gefahren drastisch vor Augen geführt. Die Hauptaufgabe der Alpinpolizei ist die Erhebung alpiner Unfälle. Dabei wird man sich bewusst, in welch banalem Gelände Unfälle passieren, oft dort wo

viele noch kein richtiges Gefahrenbewusstsein haben. Ein Stolperer am falschen Ort oder eine Fehleinschätzung der Situation kann schnell zur Katastrophe führen. Und das gilt umso mehr, je schwieriger das Gelände, die Tour wird.

Auch die beste Ausbildung und Vorbereitung kann nur einen Teil des Risikos abdecken, ein Rest wird immer bleiben. Uns als Alpinpolizisten bleibt nichts anderes übrig, als das zu akzeptieren und anzunehmen. Wir können und müssen aus den Vorkommnissen der Vergangenheit lernen, respektvoll damit umgehen und die gewonnenen Erfahrungen in die Ausbildung einfließen lassen. Ganz verhindern werden wir die Unfälle leider niemals können.

An der Gedenkfeier nahmen Vertreter der Alpinpolizei, Bergrettung, Naturfreunde und der Landespolizeidirektion sowie Angehörige der Verstorbenen teil. Die Ansprache hielt Oberstleutnant Mag. Peter Hauser, BA. DDr. Christian Stromberger als Polizeiseelsorger hielt eine Andacht, die Polizeimusik gab der Veranstaltung einen festlichen Glanz.







## Unterschätzte Gefahr „Toter Winkel“

Am 18. Mai konnten Schulkinder der VS Grafenstein im Rahmen der Schulverkehrserziehung den „Toten Winkel“ hautnah erkunden. Also jene Bereiche rund um ein Fahrzeug, welche vom Lenker weder direkt durch die Fahrzeugscheiben noch indirekt über die Rückspiegel wahrgenommen werden können. Kontrollinspektor Harald Wiedermann und Gruppeninspektor Friedrich Stattmann erklärten die Auswirkungen des toten Winkels. Die Kinder folgten deren Ausführungen mit Neugier und Begeisterung. Und sie durften sogar selbst in die hohe Fahrerkabine klettern, um sich ein Bild von der Sicht des LKW-Fahrers zu machen. Eine gelungene Kooperation mit der Wirtschaftskammer Kärnten und dem Round Table Austria Region Süd.

ABTEILUNGSINSPEKTOR ALFRED RAUSCHER





## Girls Day in der Landespolizeidirektion

Am Donnerstag, den 28. April 2022 fand vor der Landespolizeidirektion Kärnten der Girls Day in Verbindung mit einem Recruiting Stand statt. Junge Mädchen und Burschen nutzten den Tag, um sich über den Polizeiberuf zu informieren.

Was soll es werden: Streifenpolizistin, Diensthundeführerin, Kriminalbeamtin, Alpinpolizistin, oder vielleicht doch Offizierin? Die Polizei ist ein vielseitiger Arbeitgeber mit verschiedensten Karriere-möglichkeiten. Genau darüber konnten sich Interessierte an diesem Tag aus erster Hand informieren. Kolleginnen und Kollegen aus unterschiedlichen polizeilichen Bereichen stellten ein breites Spektrum der Polizeiarbeit vor, standen für zahlreiche Fragen zur Verfügung und erzählten aus dem polizeilichen Alltag. Daneben konnten Einsatzfahrzeuge besichtigt und verschiedene Ausrüstungsgegenstände in die Hand genommen werden. Ein besonderer Moment war es für viele junge Mädchen und Burschen, dass sie mit der Landes-

polizeidirektorin Mag. Dr. Michaela Kohlweiß und ihrem Stellvertreter, Generalmajor Wolfgang Rauchegger, BA, persönlich über den Polizeiberuf reden und anschließend ein Foto mit der gesamten Klasse machen konnten.

Nicht zuletzt zeigt der Frauenanteil bei der Polizei einen konstanten Aufwärtstrend. Waren es 2019 noch 476 Frauen im gesamten Personalstand der Landespolizeidirektion Kärnten, sind es heuer bereits 597, davon 442 im exekutiven Außendienst.

RED



Fotos: MADEX



## Ein „Ver-rückter“ verabschiedet sich – Kontrollinspektor Ewald Dorner!

Der langjährige Kommandant der Polizeiinspektion Heiligenblut hat sich mit 30. April 2022 nach über 40 Jahren im Staatsdienst in den Ruhestand verabschiedet. Ewald Dorner beendete somit eine „außergewöhnliche“ Karriere, die ihn seit 1979 durch viele Höhen und Tiefen geführt hat.

Achtung! Die Überschrift ist bewusst gewählt, denn nur so lässt sich seine einzigartige Einstellung und Haltung beschreiben. Alles was er begonnen hat, war und ist durchdrungen von Leidenschaft, von Neugier und dem Anspruch auf Professionalität, also ist er alles eher als einfach oder normal - sondern eben besonders!

Zu Beginn als junger Beamter am Gendarmerieposten

Möllbrücke, dann bei der Einsatzgruppe zur Bekämpfung der Suchtmittelkriminalität, später beim Gendarmerie-Einsatzkommando (heute Cobra) und schließlich als Hubschraubereinsatzpilot bewältigte der gebürtige Spittaler unzählige fordernde Einsätze im Dienst des Innenministeriums. Ewald Dorner wurde für seine besonderen Leistungen auch vielfach ausgezeichnet, unter anderem mit der Goldenen Medaille am roten Bande für Verdienste um die Republik Österreich.

Am 20.10.1989 überlebte er einen durch Steinschlag verursachten Absturz mit dem Einsatzhubschrauber in der Felbertauernklamm und konnte nahezu unverletzt aus dem Wrack steigen. Da fand Ewald Dorner zum

christlichen Glauben. Diese Werte prägen sein Leben bis heute.

Trotz vielfacher einschneidender Erlebnisse und der fordernden Aufgabe als Postenkommandant, hat sich der frische Ruheständler in den letzten Jahren auch privat ein abwechslungsreiches Umfeld aufgebaut. Er ist nicht nur Mitglied der Sängerrunde sowie der Sternsinger Heiligenblut, sondern auch Vorsteher einer christlichen Gemeinde.

Mit seiner Ehefrau Elfriede arbeitet der Sohn eines Gärtnermeisters auch gerne im gemeinsamen Garten und baut als leidenschaftlicher Handwerker ständig im und rund ums Haus um. Als vierfacher Familienvater, er lebt seit über 25 Jahren in Heiligenblut, will Ewald Dorner in seinem wohlverdienten Ruhestand vor allem viel Zeit mit seinen Lieben verbringen.

Langweilig wird dem Tausend-sassa also auch ohne seine Arbeit als Polizist nicht, denn er hat immer etwas bewegt und dabei die Menschen stets berührt!

KONTROLLINSPEKTOR  
MAG. GERT GRABMEIER



Foto: Doris Karnberger



Foto: privat



# Schulung der Flight-Operatoren



Fotos: Alpinpolizei

Im Mai fand für die Flight Operator der Flugeinsatzstelle Klagenfurt ein Teil der jährlichen Nachschulung statt. Jeder Operator muss einmal jährlich alle Einsatzverfahren im Übungsbetrieb absolvieren. Dazu gehört eine Kapperbergung, wo ein angeseiltes Opfer aus einer Kletterroute geborgen und sein Seil „gekappt“ wird. Oder das Abseilen mit dem „Verlängerten Tau“, bei dem der Operator sich vom Hubschrauber zum Opfer abseilt, um dann die Bergung vorzunehmen. Dieses Verfahren kommt vor allem in Schluchten zum Einsatz, oder wo die geforderte Seillänge nicht von vornherein bekannt ist. Der Vorteil liegt darin, dass der Hinflug am kurzen Seil erfolgen kann, und erst dann wird bis zu 70 Meter abgeseilt. Der Rückflug muss dann mit dem langen Tau erfolgen.

Im Jahr 2021 musste die Besatzung des Polizeihubschraubers bei 332 Einsätzen ausrücken, 38 Personen wurden unverletzt, 18 nur noch tot geborgen. Dabei kam es zu 39 Einsätzen mit dem Bergetau.





## 5. Blaulichtwettbewerb in Obervellach



Foto: PI Obervellach

Am 14. Mai 2022 fand auf der Schattseite in Obervellach der bereits 5. Blaulichtwettbewerb statt, an dem insgesamt 13 Einsatzorganisationen (FF Flattach/Fragant, FF Obervellach, FF Mallnitz, FF Penk, FF Kolbnitz, Betriebsfeuerwehr Verbund, Bergrettung Fragant, Bergrettung Mallnitz, Bergrettung Kolbnitz, Rotes Kreuz Obervellach, Straßenmeisterei Winklern, Polizei Obervellach) und ein Team der Gemeinden Flattach, Mallnitz, Obervellach und Reißbeck teilnahmen. Der Wettbewerb, der alle zwei Jahre stattfindet, setzt sich aus einem jagdlichen Präzisionsschießen auf eine Entfernung von 150 Metern und einem Preiswatten zusammen.

Den Schießbewerb gewann das Team der Polizei Obervellach vor jenem der FF Kolbnitz und der FF Flattach/Fragant.

Im Finale des Preiswattens, an dem 39 Paarungen teilnahmen, konnte sich die Paarung Bergrettung

Flattach/Fragant 3 (Alexander Bernhardt und Thomas Zraunig) gegen jene der Polizei Obervellach 1 (Gert Grabmeier und Daniel Gewolf) durchsetzen. Den 3. Platz erreichte das Team der FF Kolbnitz 3 (Kurt Marka und Martin Labernig). Die ersten vier Paarungen des Preiswattens sowie die fünf besten Teams des Schießbewerbes konnten sich über tolle Sachpreise freuen.

Im Anschluss an die gelungene Veranstaltung gab es noch ein gemütliches Beisammensein.

Der Veranstalter möchten sich bei den zahlreichen Sponsoren, der Schützengilde Obervellach mit Oberschützenmeister Alexander Salentinig und Team sowie bei der Familie Pristavec für die Bewirtung recht herzlich bedanken und freuen sich auf den nächsten Wettbewerb in zwei Jahren.

# Besuch der Polizei Spitzensportler:innen in der LPD Kärnten



Foto: Kapellari

Vier Spitzensportlerinnen und zwei Spitzensportler versehen derzeit im Zuge der exekutivdienstlichen Grundausbildung ihre Berufspraktika an verschiedenen Kärntner Polizeiinspektionen. Auf Einladung der Landespolizeidirektorin besuchten die Aspirantinnen und Aspiranten am 8. Juni 2022 die Landespolizeidirektion in Klagenfurt.

Die Spitzensportförderung im österreichischen Bundesministerium für Inneres zielt darauf ab, die Berufsausbildung zur bzw. zum Exekutivbediensteten mit der Möglichkeit zu verbinden, Sport professionell auszuüben. Nach Beendigung der sportlichen Laufbahn können Athletinnen und Athleten nahtlos in den Vollzeit-Exekutivdienst eintreten. Sechs Wintersport-Asse absolvieren im Rahmen ihrer Polizei- Grundausbildung derzeit Berufspraktika an Kärntner Polizeiinspektionen und werden dort in den nächsten Monaten ihren Dienst versehen.

Beim Besuch kam es zum Kennenlernen mit der Landespolizeidirektorin Mag. Dr. Michaela Kohlweiß sowie dem stellvertretenden Landespolizeidirektor Generalmajor Wolfgang Rauchegger, BA. Dabei wurde unter anderem über sportliche Höhepunkte aber auch die neu gewonnenen Erfahrungen im Polizeilichen Berufsalltag gesprochen. „Professioneller Spitzensport

ist sehr zeitintensiv und fordernd. Umso wichtiger ist es, dass es den jungen Kolleginnen und Kollegen für die Zeit danach ermöglicht wird, parallel dazu eine profunde Berufsausbildung zu absolvieren“, so Kohlweiß im Rahmen des Treffens, an welchem auch der Präsident des Landesskiverbandes, Dieter Mörtl, teilnahm.

Für Katharina Truppe, die neben einer Goldmedaille im Mannschaftsbewerb bei den Olympischen Spielen 2022 in Peking den 4. Platz im Riesenslalom erreichte, und Christian Walder, der in den Disziplinen Abfahrt und Super-G im Weltcup schon mehrmals Platzierungen unter den ersten zehn erreichte, sind es die ersten Erfahrungen im exekutiven Außendienst. Ihre Sportkollegen absolvieren derzeit bereits das zweite Berufspraktikum im Zuge der Grundausbildung. Darunter die Snowboard- Olympia Silbermedaillengewinnerin Daniela Ulbig, Cornelia Hütter, die unter anderem bei den Olympischen Spielen 2022 auf 8. Rang im Super-G landete, Ottmar Striedinger, der für Österreich den 5. Platz im Super-G bei den Olympischen Spielen in Sochi 2014 holte und Nadine Fest, die bereits in jungen Jahren als Jugendolympiasiegerin und zweifache Juniorenweltmeisterin im Super-G auf sich aufmerksam machte.



## Blasmusikforum 2022



Foto: Polizeimusik

Vom 9. bis zum 12. April 2022 fand in der Carinthischen Musikakademie Ossiach (CMA) das diesjährige Blasmusikforum des Österreichischen Blasmusikverbandes statt.

Dirigenten-Praxiskurs, Schwerpunktthema „Wie die Probe gelingt“, viele Workshops und Vorträge, tolle Gespräche, großartige Referenten, tolle Teilnehmer und ein fantastisches Team des Österreichischen Blasmus-

sikverbandes, sowie der Carinthischen Musikakademie trugen zu einem sehr lehrreichen Blasmusikforum teil. Auch einige Musikerinnen und Musiker der Polizeimusik Kärnten sowie der Polizeimusiken anderer Bundesländer haben daran teilgenommen. Eine besondere Ehre war es uns, den Bundeskapellmeister der Polizei Herrn Johannes Biegler in Ossiach Begrüßen zu dürfen.

GRUPPENINSPEKTOR MARTIN IRRASCH

## Regionales Dialogforum

In Fortsetzung der Initiative zum Schutz und der Gewährleistung von Menschenrechten wurde seitens der Landespolizeidirektion Kärnten am 10. Mai das Regionale Dialogforum organisiert. Im Rahmen dieses Forums wurden zwei Vorträge abgehalten und gemeinsam mit den Teilnehmer\*innen über Sicherheits- und menschenrechtsrelevante Themen diskutiert.

Oberrätin Mag. Natascha Painter und Oberstleutnant Daniela Puffng, BA MA hielten einen Vortrag zum Thema Gewalt in der Privatsphäre, Chefinspektor

Dietmar Fabbro von der Einsatzabteilung zum Thema Drohnen und Body Worn Cameras.

Die Vertreter\*innen der Organisationen wie Österreichisches Rotes Kreuz, Magistrat Klagenfurt - Drogenberatung VIVA, Caritas Kärnten, ÖBB, Kinder- und Jugendanwaltschaft, Frauenhaus Klagenfurt, Verein Neustart, Weißer Ring und dem Gewaltschutzzentrum nahmen daran teil und waren vom Programm bzw. vom Inhalt des Forums außerordentlich begeistert.

OBERST WOLFGANG GABRUTSCH, BA MBA MBA DBA

# BGF – Betriebliche Gesundheitsförderung in der Polizeiinspektion Obervellach



Foto: BMI

Der Polizeiinspektion Obervellach ist es durch zahlreiche Initiativen gelungen, nach 2019 erneut das BGF-Gütesiegel zu erlangen. Damit hat bei den Mitarbeiter/innen in der Polizeiinspektion Obervellach der Gedanke der Nachhaltigkeit beim Thema Betriebliche Gesundheitsförderung bereits einen hohen Stellenwert eingenommen. Weiter forciert wird dies durch Maßnahmen wie z.B.:

- Workshops zu diversen Gesundheitsthemen
- Teilnahme an Wettbewerben wie z.B. Radchallenge
- Kontinuierliche Nutzung der angekauften Yogamatten und Faszienrollen
- Nutzung von zwei Sitzhockern, wodurch automatisch mit einer aufrechten Haltung dem „gesunden Rücken“ Rechnung getragen wird
- Einbindung der Sicherheitsfachkraft Amtsdirektor Dietmar KOGLER in die BGF Aktivitäten
- Inanspruchnahme der Möglichkeit, 20 Stunden pro Jahr für gesundheitsförderliche Maßnahmen zu verwenden (z.B. Wanderung, Laufen, Tennisturnier etc...).

Zusätzlich zu diesen Maßnahmen wurden in der Polizeiinspektion Obervellach dauerhaft implementiert:

- Das Gesundheitsteam
- Die Gesundheitsbeauftragten
- Die Gesundheitsvertrauensperson
- Teambuildingmaßnahmen

In Summe führen diese Aktivitäten dazu, dass die Polizeiinspektion Obervellach wohl als einer der gesündesten in unserem Bundesland gelten kann.



## Dienstführende schlossen Ausbildung ab



Foto: LPD Stmk/Martineili

Am 26. Mai konnten unsere Kolleginnen und Kollegen, welche in der Steiermark die Ausbildung zum dienstführenden Beamten absolvierten, im Beisein von Landespolizeidirektor-Stv. Hofrat Mag. Markus Plazer ihren Kursabschluss feiern.

## Einsatz bei zwei Großkonzerten

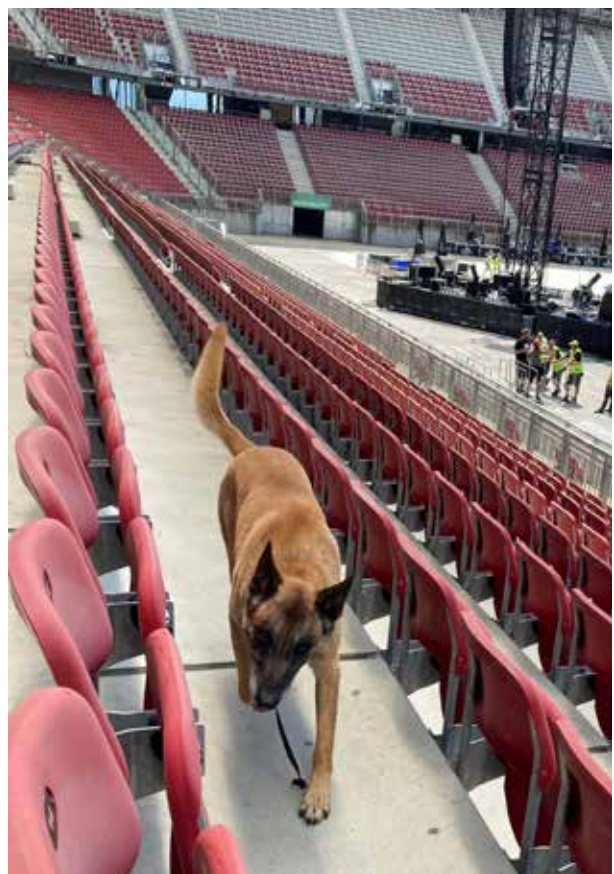
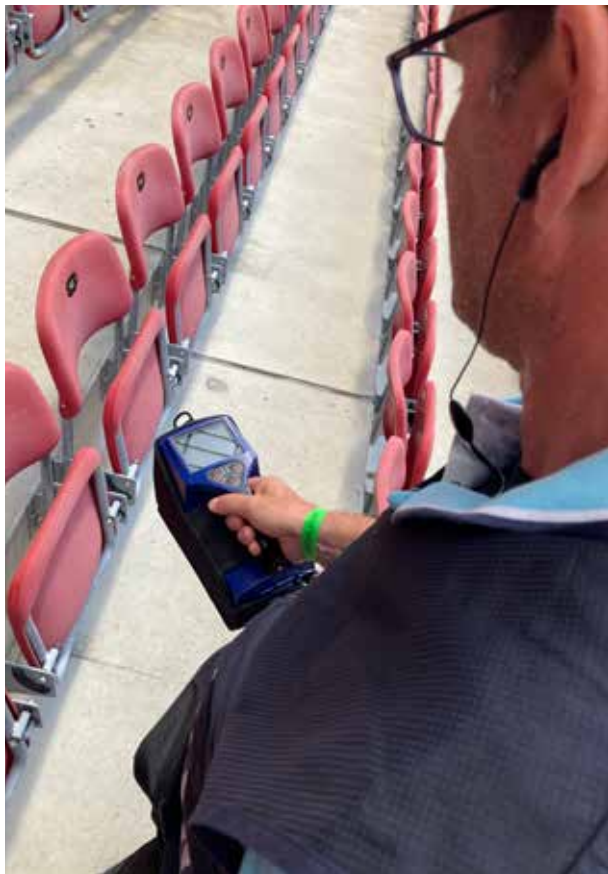


Fotos: Polizei/privat





Gleich an zwei Abenden rockte die deutsche Band Rammstein ein ausverkauftes Wörtherseestadion. Umfangreiche polizeiliche Maßnahmen gingen dem voraus – hier ein paar Impressionen davon.







## E-Bikes für die Villacher Fahrradstreife

□ in milder Frühling mit angenehmen Temperaturen □ ruft zahlreiche Menschen auf ihr Fahrrad. Aber nicht nur die Bürgerinnen und Bürger sind auf ihrem „Drahtesel“ unterwegs, auch die Exekutive setzt bei ihrem Streifendienst auf zwei Räder. Heuer kommen im Stadtpolizeikommando Villach dabei erstmals E-Bikes zum Einsatz.

Im Bereich des SPK Villach versehen aktuell zehn Exekutivbedienstete ihren Streifendienst mit dem Fahrrad. Ihr Aufgabengebiet präsentiert sich so vielfältig wie die exekutive Tätigkeit im Allgemeinen. Dazu zählen unter anderem die Streifentätigkeit in der Innenstadt, die Überwachung von Halte- und Parkverboten sowie Jugendschutzkontrollen. Ein besonderes Augenmerk wird auch auf das Verhalten von Radfahrern und die Ausrüstungsverpflichtung für Fahrräder gelegt. Dane-

ben mischt sich immer wieder nicht Alltägliches in die Arbeit der Fahrradstreifen: so ist es schon vorgekommen, dass ein freilaufender Hund eingefangen werden musste oder Hilfestellung bei einer Fahrradpanne gegeben wurde.

Chefinspektor Gerald Kreuger, Leiter des Verkehrsreferates beim Stadtpolizeikommando Villach, weiß um die Vorteile der Fahrräder gerade in der teils verwinkelten Innenstadt. "Besonders in den engen Gassen ist es den Kolleginnen und Kollegen möglich, rasch ihren Standort zu verändern, um zu einer Einsatzörtlichkeit zu gelangen", so Kreuger. "Aber auch bei der Bestreifung von Erholungsgebieten, wie beispielsweise der Drauberme, erleichtern uns die Fahrräder die exekutive Tätigkeit." Denn die Fahrradstreifen kommen nicht nur in der Innenstadt zum Einsatz. Überwacht werden damit auch umliegende Radwege, Parkanlagen sowie Bade- und Freizeiteinrichtungen.

Im Vorjahr wurden im Bereich des SPK Villach über 40 Fahrradstreifen durchgeführt, bei welchen rund 95 Personen kontrolliert wurden. Dabei mussten einige Organmandate eingehoben werden, in drei Fällen wurde eine Verwaltungsanzeige geschrieben.

Auch im heurigen Jahr werden die Kolleginnen und Kollegen der Fahrradstreifen in Villach und Klagenfurt/WS unterwegs sein, um für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger zu sorgen.



Fotos: Kapellari

Abteilungsinspektor Gerhard Wieser, Chefinspektor Gerald Kreuger und Gruppeninspektor Franz Rauter

# Sicher durch die Zweirad-Saison

Fahrräder, eScooter und fahrzeugähnliche Gegenstände gehören zu unserem Straßenbild dazu. Um das Risiko für besonders gefährdete Verkehrsteilnehmer zu senken, gilt es einerseits für Lenker von Kraftfahrzeugen besonders Rücksicht auf diese zu nehmen. Andererseits gibt es auch gesetzliche Regelungen, die diese zu beachten haben und die vorwiegend auch zu ihrem Schutz dienen.

Für Fahrräder gibt es eine Ausrüstungsverpflichtung, die besagt, dass sie über

- zwei voneinander unabhängig wirkende Bremsvorrichtungen,
- eine Vorrichtung zur Abgabe von akustischen Warnzeichen,
- vorne ein weißes oder hellgelbes Scheinwerferlicht,
- ein rotes Rücklicht,
- einen weiß (vorne) und einen rot (hinten) wirkenden Rückstrahler,
- gelbe Rückstrahler (oder gleichwertige Einrichtungen) an den Pedalen sowie
- Reifen, deren Seitenwände rückstrahlend sind oder über mindestens zwei gelbe Rückstrahler pro Rad verfügen müssen.

Bei Tageslicht und guter Sicht kann auf Scheinwerfer und Rücklicht verzichtet werden.

Neben den technischen Voraussetzungen gibt es aber auch Benützungsvorschriften, die Radfahrer zu beachten haben. So sind Radfahranlagen, sofern diese vorhanden sind, generell zu benutzen. Wenn solche nicht vorhanden sind, ist die Fahrbahn zu benutzen. Ein Befahren von Gehsteigen in Längsrichtung ist verboten, da es hier zu einer Gefährdung und Behinderung des Fußgängerverkehrs kommen kann.

Ähnlich wie bei Kraftfahrzeugen gilt auch für Fahrräder, dass nach dem Konsum von Alkohol, das Fahrrad besser stehen gelassen, beziehungsweise geschoben werden sollte. Gem. § 5 StVO ist das Lenken von Fahrrädern ab einem Alkoholisierungsgrad von 0,8 Promille strafbar. Hier drohen empfindliche Strafen.

## Trendgerät eScooter

In den letzten Jahren haben sich, vor allem im städtischen Raum auch eScooter als gängiges Trans-

portmittel durchgesetzt. Bis zu einer Bauartgeschwindigkeit von 25 km/h gelten hinsichtlich der Nutzung und der Ausrüstungsverpflichtung nahezu dieselben Bestimmungen wie für Fahrräder, mit dem Unterschied, dass sie nur eine Bremsvorrichtung, seitlich nur einen Rückstrahler und keine akustische Warneinrichtung benötigen. Auch für die Verwendung von eScootern gilt, ein Befahren des Gehsteigs in Längsrichtung ist generell verboten. Fußgängerzonen dürfen befahren werden, wenn das Befahren mit Fahrrädern erlaubt ist.

Vorsicht gilt außerdem vor allem bei importierten eScootern. Diese erreichen mitunter deutlich höhere Geschwindigkeiten als 25 km/h, dann gelten für sie allerdings die Bestimmungen des Kraftfahrzeuggesetzes und neben einer Zulassung ist dann auch ein Mopedausweis bzw. Führerschein für das Lenken Voraussetzung.

## Micro-Scooter, Skateboard und Co.

Für begeisterte Micro-Scooter und Skateboard-Benutzer sind Straßen nicht die richtige Umgebung. Im Sinne der StVO werden diese "Gefährte" als fahrzeugähnliches Spielzeug behandelt. Sie dürfen auf Gehsteigen und Gehwegen, sowie Wohn- und Spielstraßen benutzt werden, allerdings nur so, dass Fußgänger nicht behindert und gefährdet werden.

Gesondert werden nur die beliebten Inline-Skates behandelt. Inline-Skater dürfen Radfahranlagen und Fußgängerzonen benutzen. Allen gemeinsam ist jedoch, dass eine Benützung der Fahrbahn nicht erlaubt ist.

RED





KRIMINAL  
PRÄVENTIONPOLIZEI 

Foto: Freepik

## Kriminalprävention: **Schutz vor Sextortion**

Immer wieder erreichen die Polizei Anzeigen von Sextortion-Fällen. Darunter versteht man eine Erpressungsmethode, bei der eine Person mit Bild- und Videomaterial erpresst wird, das sie beim Vornehmen sexueller Handlungen (Masturbation) und/oder nackt zeigt.

### **Vorgehensweise:**

Die Zielpersonen erhalten über soziale Netzwerke (z. B. Facebook oder Dating-Plattformen, WhatsApp) eine Einladung oder Freundschaftsanfrage von einer ihnen unbekanntem, attraktiven Person.

Nach einer Kennenlernphase erfolgt die Aufforderung an das Opfer, in einen Videochat (z. B. Skype) zu wechseln und sich dort nackt zu zeigen, zu masturbieren oder anzüglich zu posieren. Um glaubhaft zu wirken, macht die Person mit betrügerischen Absichten sogar den ersten Schritt, indem sie sich nackt zeigt oder beginnt, sich vor der Zielperson zu befriedigen.

Manchmal findet die Kommunikation aber auch ausschließlich in Messenger-Apps (z.B. WhatsApp) statt – die Betroffenen sollen hier aufreizende Fotos von sich senden, mit denen sie später erpresst werden.

In der Regel wird der Veröffentlichung der Videos oder Nacktfotos in sozialen Netzwerken oder mit der Übermittlung an die Familie oder Freunde der Betroffenen gedroht. Die Täter nutzen dabei die Angst und Scham der Opfer als Druckmittel.

Es sind auch Fälle bekannt, in denen die Erpressung stattgefunden hat, obwohl die Betroffenen den Betrugsversuch rechtzeitig erkannt und sich nicht vor der Webcam ausgezogen bzw. keine Nacktfotos verschickt haben. Die vorhandenen harmlosen Videoaufnahmen bzw. Profilbilder des Opfers werden mit gefälschten Aufnahmen sexueller Handlungen manipuliert.

### Wie lässt sich ein mögliches Sextortion-Profil erkennen?

- Auf verdächtigen Profilen gibt es meist wenig persönliche Informationen, aber viele aufreizende Fotos.
- Neue Online-Bekanntschaften wollen rasch in einen Video-Chat wechseln.
- Im Video-Chat beginnt sich das Gegenüber schon nach kurzer Zeit auszuziehen.

### Wie können Sie sich schützen?

- Brechen Sie unverzüglich den Kontakt ab, wenn Ihnen das Gegenüber verdächtig erscheint.
- Sollte ein Kontakt zustande gekommen sein, folgen Sie in keinem Fall Aufforderungen sich selbst nackt zu zeigen.
- Decken Sie Ihre Webcam ab, solange Sie Ihrem Gegenüber nicht vertrauen. Denken Sie daran, dass alles was Sie vor der Webcam machen, vom Gegenüber aufgezeichnet werden kann.
- Wählen Sie sichere Privatsphäre-Einstellungen in sozialen Netzwerken. Je weniger von Ihrem Profil

öffentlich einsehbar ist, desto geringer ist die Wahrscheinlichkeit in das Visier von Sextortion-Erpressern zu geraten.

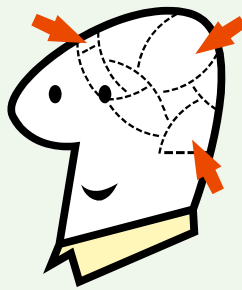
### Wenn Sie Opfer geworden sind:

- Brechen Sie sofort jeglichen Kontakt mit den Erpressern ab und blockieren Sie diese, wenn möglich, im Sozialen Netzwerk. Melden Sie die Fake-Accounts der Betrüger an die Seitenbetreiber.
- Gehen Sie nicht auf die Forderungen ein und überweisen Sie kein Geld. Das Bezahlen schützt nicht vor einer Veröffentlichung – oft fordern die Täter nach der ersten Überweisung noch mehr Geld.
- Sichern Sie relevante Beweismittel, die den Betrug belegen: Screenshots des betrügerischen Accounts, das Chat-Protokoll, den E-Mail-Verkehr.
- Erstellen Sie Anzeige bei der nächsten Polizeidienststelle. Nur so ist eine strafrechtliche Verfolgung der Erpresser möglich.

CHEFINSPEKTOR RAINER TRIPOLT, BA MA







# FIT & AKTIV IM ALTER

## Mental aktiv bleiben!

Tipps zur Erhöhung der Gedächtnisleistung beziehen sich meist auf die Art und Weise, in der man sich etwas einprägt. Das aber setzt voraus, dass man schon im Vorhinein weiß, woran man sich später erinnern möchte. Der Alltagsrealität entspricht das aber nicht. Im Alltag geht es nicht so sehr um das systematische Einprägen nach bestimmten Regeln. Viel häufiger geht es darum, sich Dinge ins Bewusstsein zu rufen, die irgendwo im Gedächtnis verborgen, aber doch vorhanden sind. Wir wissen es eigentlich, kommen nur nicht darauf. Diese oft mangelnde Fähigkeit, „versteckte“ Erinnerungen abzurufen, lässt sich aber trainieren.

Zum Beispiel mit dieser Übung:

Versuchen Sie sich möglichst genau zu erinnern, was jetzt genau vor einer Woche war. Wo waren Sie? Wie war die Situation? Was haben Sie an diesen Tag zu Mittag gegessen? Wann sind Sie schlafen gegangen? Wie war Ihre Laune? An welche Einzelheiten können Sie sich noch erinnern?

Wie immer wünsche ich Ihnen für die heutigen Übungen viel Erfolg,

IHRE BRIGITTE BOCK

### 1. Aufgabe:

Gesucht werden Namen – los geht es mit männlichen.

Beispiel: ONIG = INGO

<u>BTHREE</u>	
TMINAR	
<u>ESFOJ</u>	
IMIAAXNILM	
ETROBR	
IMHAOJC	
TTAAIL	
<u>AAHTMIS</u>	

Jetzt sind Frauennamen dran:

<u>ONYENV</u>	
TEENAR	
<u>NOEMIS</u>	
RIAIMM	
NEIRE	
ESBAIN	
IGRETTIB	
<u>AULICAD</u>	

### 2. Aufgabe:

Jetzt wird's knifflig. Gesucht sind Rätselgleichungen.

Beispiel:

Unverschlossen + Gewässer = Komponist

Unverschlossen (Offen) + Gewässer (Bach) =  
Komponist (Offenbach)

Klostervorsteher + Vogelprodukt = Kloster

Kernobst + Pilzbelag auf Lebensmittel = Pferd

Flächenmaß + Kühnheit = Bedürftigkeit

Schmerzlaut + Holzraummaß = Meeresmuschel

Kraftfahrzeug + Gewichtseinheit = Unterschrift

Spielzeug + Abschiedsgruß = erzählendes Gedicht

Kleinste Zahl minus S + Sturz = Idee

Getrocknetes Gras + Entsetzen = Insekten

Ganz klein + altes Holzraummaß = Angehöriger einer  
Regierung

Fischfett + Leibesübung = Beförderung

Kleinste Zahl + Paarverbindungen = Verständnis

Backenstreich minus Südfrucht = Sinnesorgan

Haustiere + Klage = Wehleidige Stimmung

Nicht alt + nicht Mann = unberührt

Tageszeit + Wachslicht = blühende Pflanze

Glasbehälter + Schienenfahrzeug = Hebevorrichtung

Trinkgefäß + Auerochse = Überzug auf Tonwaren

Nicht groß minus N + Stallmist = was der Mensch trägt

Kleines fließendes Gewässer + Laufgerät = Vogel

Süßmittel + Kopfbedeckung = Berg bei Rio de Janeiro

**3. Aufgabe:**

Nicht das Wort, sondern die Farbe ist gefragt, welche es „zu lesen“ gilt. Die erste Zeile lautet demnach: gelb, grün, blau, rot, blau, schwarz.

**BLAU ROT GRÜN GELB ROT GRÜN**  
**GELB BLAU GRÜN GELB BLAU**  
**ROT GELB BLAU ROT GRÜN BLAU**  
**ROT GRÜN GELB SCHWARZ ROT**  
**SCHWARZ GELB ROT GRÜN ROT**  
**GELB BLAU SCHWARZ GELB ROT**  
**BLAU ROT GELB BLAU ROT GRÜN**  
**ROT BLAU GRÜN GELB BLAU ROT**  
**BLAU SCHWARZ GELB ROT GELB**  
**GRÜN GELB ROT GRÜN GELB**  
**BLAU SCHWARZ ROT GRÜN ROT**  
**GELB BLAU ROT SCHWARZ BLAU**  
**GRÜN BLAU ROT GELB BLAU ROT**  
**SCHWARZ ROT GRÜN ROT GRÜN**  
**GELB BLAU ROT GRÜN GELB ROT**  
**GELB ROT GELB ROT BLAU GELB**  
**BLAU GRÜN ROT GRÜN BLAU**  
**GELB ROT GRÜN ROT SCHWARZ**  
**GRÜN GELB BLAU ROT GELB**  
**BLAU ROT GRÜN BLAU ROT GRÜN**  
**GELB BLAU ROT GRÜN GELB ROT**  
**GRÜN GELB BLAU GRÜN GELB**



**4. Aufgabe:**

Bei dieser Aufgabe sollen Sie Tiernamen ergänzen, um aus den Wortfragmenten sinnvolle neue Begriffe entstehen zu lassen.

Beispiel: -- hochzeit      VOGELhochzeit

1.		wäsche
2.		mutter
3.		haus
4.		hochzeit
5.		auge
6.		schwanz
7.		leben
8.		schwarz
9.		brücken
10.		haut
11.		mut
12.		hütte
13.		bau
14.		stärke
15.	Angst	

**Hier eine Hilfestellung zu dieser Aufgabe:**

- |   |                                     |
|---|-------------------------------------|
| 1. Oberflächliche Körperpflege                        | 8. Noch schwärzer geht es nicht     |
| 2. Eine Mutter die ihr Kind vernachlässigt            | 9. Assoziationen                    |
| 3. Das kleinste Haus                                  | 10. Gefühlloser kaltherziger Mensch |
| 4. Name für einen Zusammenschluss von Großunternehmen | 11. Großer Mut                      |
| 5. Ein Schmuckstein                                   | 12. Behausung eines Tieres          |
| 6. Eine Haartracht (erfunden von Paloma Picasso)      | 13. Tierwohnung                     |
| 7. Ein schweres entbehrensreiches Leben               | 14. Große Kraft                     |
|   | 15. Ein ängstlicher Mensch          |

**5. Aufgabe:**

Wir sind jetzt zwar mitten im Sommer, aber Blicken in dieser Aufgabe schon in Richtung Herbst. Auch in der kälteren und grauen Jahreszeit gibt es viele Dinge, die das Leben schön machen. Allerdings sind in der zweiten Spalte die Buchstaben der Wörter durcheinander

geraten. Suchen Sie zum Wortteil der ersten Spalte den passenden Teil der zweiten Spalte dazu.

Jeweils ein Buchstabe des gefundenen Lösungswortes (die Position des Buchstaben ist in der letzten Spalte angegeben) ergibt dann, von oben nach unten gelesen, etwas, was Sie nie vergessen sollten.

SPAZIER	armon		(8)
SCHWARZ	ewin	Schwarztee	(9)
HAND	chrism		(1)
SCHACH	ebusch		(9)
SPRACH	cakje		(3)
KRIMINAL	nagg		(6)
WINTER	algs		(7)
WOLL	episl		(6)
REGEN	ebarit		(3)
WEIN	chesin		(5)
KERZEN	ruks		(11)
KINO	ete		(3)
GLÜH	kecosn		-1



Foto: privat

**Brigitte Bock**, Jahrgang 1951, arbeitete mehr als drei Jahrzehnte als Arzthelferin bei Sprengelarzt Dr. Gerhard Jonas in Feldkirchen; sie war Lehrbeauftragte beim Roten Kreuz („Hilfe für den Helfer“), ausgebildete Hospizbegleiterin und Hauskrankenhilfe, Diätberaterin für den Diabetiker Typ II; außerschulische Jugendleiterin der Abt. 5 des Landes Kärnten; integrative Erwachsenenbildnerin und befasst sich derzeit intensiv mit Senioren. In diesem Zusammenhang absolvierte sie die Ausbildung zur „Seniorentrainerin für Menschen in Senioren- und Pflegeheimen“, „Mitte im Leben – Gedächtnistrainingsprogramm“ und „Fit und aktiv im Alter“ und führt laufend für alle interessierten Bürger Kurse und Übungsveranstaltungen durch.





## ARBEITSMEDIZIN:

# „Dynamisches Sitzen“ und „Sitz-Stehdynamik“

Fast alle Tätigkeiten im Büro- und Verwaltungsbereich werden im Sitzen ausgeübt.

Ständiges und vor allem falsches Sitzen am Arbeitsplatz kann zu verschiedenen körperlichen Beeinträchtigungen führen.

### Belastungen und Gefährdungen

Die häufigsten muskulären Beschwerden Beschäftigter im Bürobereich sind Nacken- und Kopfschmerzen, Nacken-Schulter-Arm-Syndrome oder Kreuz- und Rückenschmerzen, aber auch Probleme in den unteren Extremitäten, die hauptsächlich auf einseitige, das heißt statische, physiologisch ungünstige Körperhaltungen zurückzuführen sind. Als Risikofaktoren für sogenannte muskuloskeletale Beschwerden gelten folgende Belastungen:

- Ungünstige Positionierung der Hauptarbeitsmittel Tastatur und Bildschirm
- Fehlende Abstimmung der Arbeitsmittel und Möbel und Anpassung an die Arbeitsumgebung
- Ungünstige Arbeitsaufgabe mit repetitiven Bewegungsabläufen
- Zu lange tägliche Arbeitszeit am Bildschirm mit zu wenigen Pausen und geringen Haltungswechseln
- Unzureichende Arbeitsmittel und Möbel (insbesondere von Arbeitstisch und Stuhl)

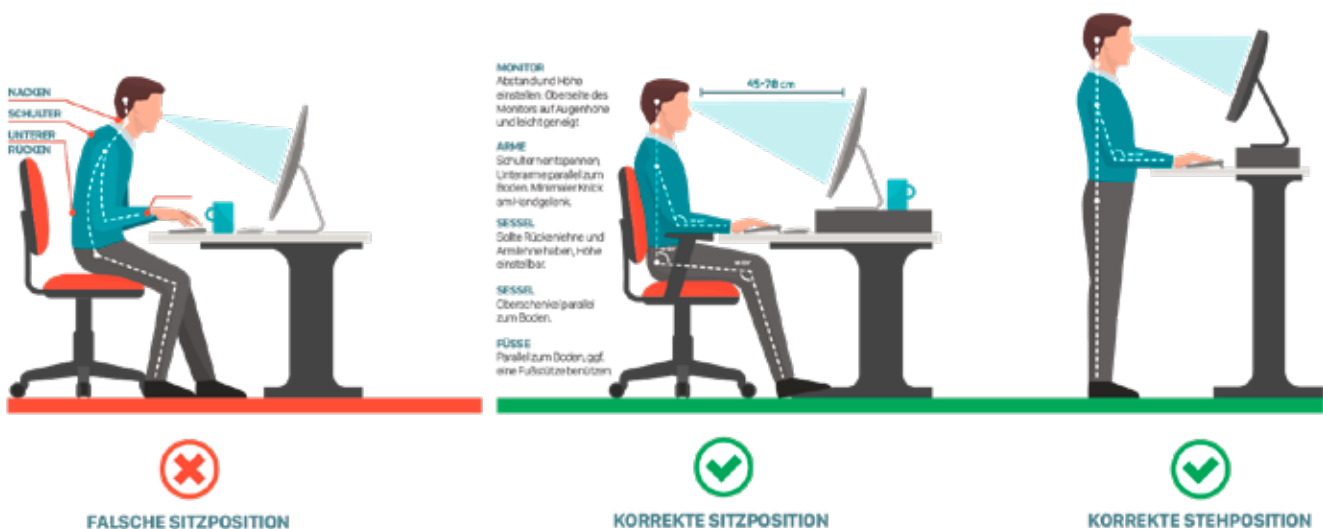
### Richtiges (physiologisches) Sitzen:

Darunter versteht die Ergonomie eine Sitzhaltung, bei der die Wirbelsäule weitgehend ihre natürliche Doppel-S-Form einnimmt. Möglich wird das, indem man im Sitzen das Becken leicht nach vorn kippt, wodurch sich der Brustkorb leicht aufrichtet und die Halswirbelsäule streckt. In dieser Haltung kann der Mensch frei atmen und seine Organe werden nicht gequetscht.

Außerdem ist dynamisches Sitzen zu empfehlen: Sitzen mit einem Wechsel zwischen vorgeneigter, aufrechter und zurückgelehnter Körperhaltung. Ziel dabei ist, starre Haltungen mit ihren negativen Auswirkungen auf die Muskulatur, Durchblutung und Bandscheiben zu vermeiden. Voraussetzung für das dynamische Sitzen ist ein Bürostuhl mit beweglicher Rückenlehne, der diese Bewegungen nicht nur mitmacht, sondern auch unterstützt.

### So sitzen Sie dynamisch:

- Lassen Sie das Becken vor- und zurückwippen!
- Verlagern Sie ihr Gewicht einmal mehr auf die rechte und danach mehr auf die linke Gesäßhälfte!
- Schieben Sie ihren Brustkorb vor und zurück oder zur Seite!
- Strecken Sie hin und wieder den Nacken, indem Sie den Kopf nach hinten schieben!
- Stützen Sie sich in der vorderen Sitzhaltung auf dem Arbeitstisch ab!



- Lehnen Sie sich entspannt in der hinteren Sitzhaltung gegen die Rückenlehne!
- Versuchen Sie im Sitzen mit der Hüfte zu kreisen!
- Nutzen Sie die positiven Effekte der Atmung auf Wirbelsäule und Muskulatur: Atmen Sie ganz bewusst so tief wie möglich ein, lassen Sie den Atem anschließend langsam ausströmen und pressen Sie den Restatem aus ihren Lungen. Versuchen Sie die Übung noch einmal, indem Sie beim Einatmen Arme und Schultern nach hinten dehnen und beim Ausatmen klein werden wie ein Paket.

### Die „Sitz-Stehdynamik“

Der Mensch ist für die Bewegung konzipiert, also für den Wechsel zwischen Sitzen, Stehen, Laufen, Liegen und allen Haltungen dazwischen. Bleibt dieser Wechsel aus, wird der Körper einseitig und damit fehlbelastet. Deshalb empfiehlt die Arbeitsmedizin, dass der Arbeitstag nach Möglichkeit im Büro zu 50 % sitzend und zu jeweils 25 % stehend bzw. in Bewegung verbracht werden sollte.

#### Prävention

Die zur Prävention von Muskel- und Skeletterkrankungen notwendige Bewegung lässt sich durch eine Sitz-Stehdynamik verwirklichen. Ein geeigneter Arbeitsplatz lässt sich hierbei optimal durch einen (elektromotorisch leicht) höhenverstellbaren Arbeitstisch erreichen, an dem sowohl im Stehen als auch im Sitzen gearbeitet werden kann oder durch ein zusätzliches Stehpult.

Neben diesen Bewegungen trägt auch eine sinnvolle Verteilung der Arbeitsaufgaben, die sitzende, stehende Tätigkeiten und Bewegung kombiniert (Bildschirmarbeit, unterbrochen durch Telefonieren im Stehen, Gang zum Kopierer und Kopieren im Stehen ...) zur Prävention bei.

#### Verhaltensergonomie

Damit die Steh-Sitzdynamik von den Mitarbeitern akzeptiert wird, muss das Stehen komfortabel ermöglicht werden. Ein zu hoher Aufwand, um in die stehende Arbeitsposition zu kommen (beispielsweise durch umständliches Verstellen von Büromöbeln) wird die Steh-Sitzdynamik verhindern. Der Steharbeitsplatz sollte in unmittelbarer Nähe des Sitzarbeitsplatzes sein.

Als positiv haben sich zwei bis vier Haltungswechsel in der Stunde erwiesen. Die Mitarbeiter sollten angehalten sein, statisches Stehen zu vermeiden. Dies erreicht man beispielsweise durch eine Fußstütze, auf die abwechselnd das eine oder andere Bein aufgestellt

werden kann. Die Stehphasen sollten nicht länger als etwa zwanzig bis dreißig Minuten betragen. Während der Sitzphasen ist auf dynamisches Sitzen zu achten.

### Tipps für mehr Bewegung:

- Fahren Sie, wenn möglich mit dem Fahrrad ins Büro.
- Wenn Sie mit dem Auto fahren, parken Sie etwas entfernt und gehen Sie den Rest.
- Verwenden Sie die Treppe statt dem Fahrstuhl.
- Entfernen Sie am Arbeitsplatz häufig Benutztes aus dem Greifraum.
- Sitzen Sie aktiv und dynamisch.
- Benutzen Sie Steh-Sitz-Möbel, wenn diese zur Verfügung stehen.
- Kurze Meetings, Post lesen oder telefonieren sollten Sie im Stehen durchführen.
- Machen Sie zwischendurch kleine Bürogymnastik z. B. Finger dehnen, Schultern rollen, Arme ausschütteln, Dehn- und Streckübungen, also nutzen Sie Pausen als Bewegungspausen.

Mehr Bewegung am Arbeitsplatz steigert die Motivation und Leistungsfähigkeit. Ein erfolgreiches und gesundes Arbeiten wünscht Ihnen Ihr AMI Team.

DR. CLAUDIA WIESNER-KOLLER







## ARBEITSMEDIZIN:

# Warum Backpulver in die Reiseapotheke sollte!

An was muss man denken, wenn man etwa an die Obere Adria fährt? Auch am besten Badetag kann es zu Unfällen kommen.

**Vorsicht: Qualle**  
Warum Backpulver in der Reiseapotheke nicht fehlen sollte!



### Was tun, wenn man mit einer Feuerqualle in Berührung gekommen ist?

"Im Mittelmeerraum gibt es Quallen, die Nesselzellen (Nematocysten) aufweisen. Bei Berührung sollte der betroffene Bereich keinesfalls mit Leitungswasser gewaschen oder mit einem Handtuch abgerieben werden. Die Giftnesselkapseln der Qualle reagieren auf Kontakt und somit platzen auch die restlichen Nesselkapseln auf und es schmerzt nur noch mehr", rät Prim. Dr. Müller-Muttonen.

**Tipp:** Zwei Packungen gewöhnliches Backpulver (Ammoniumbikarbonat) mit ein wenig Wasser (am besten Meerwasser) zum Beispiel in der Taucherbrille vermischen. Anschließend den „Backpulver-Brei“ auf die betroffene Stelle geben. Die Saure Lösung führt zu einer Entladung der Nematocysten. Kurz einwirken lassen und mit Sand herunter rubbeln oder anschließend mit einer Karte den Brei herunter schaben. Anschließend die Stelle mit ca. 40 Grad warmen Wasser, nicht zu heiß, abspülen.

Für einen Meeresstrandurlaub wird ebenso eine Pinzette, Pflaster und ein Desinfektionsmittel für Schnittwunden (z.B. durch Muscheln) empfohlen.

Beachte: Das Desinfektionsmittel sollte nicht brennend sein. Diese sind in Ihrer Apotheke erhältlich

### Reiseübelkeit - was tun?



#### Reiseübelkeit

Prim. Dr. Müller-Muttonen: "Wenn man an starker Übelkeit leidet, zwei Wochen vor Reiseantritt Vitamin-C-Tabletten einnehmen. Es helfen auch Ginseng-Tabletten.

In der Apotheke erhältlich sind „Sea-Bands“ mit welchen Akupunktur-Punkte im Bereich des Handgelenkes stimuliert werden. Dies wird auch in der Anästhesie

postoperativ verwendet, damit bei den Patienten weniger Übelkeit entsteht."

Bei bekannter Reiseübelkeit ist in Ihrer Apotheke auch ein „Reisekaugummi“ erhältlich. Dieser kann bei akuter Symptomatik gut helfen.

Bei einer geplanten Segelreise/Schiffsreise kann auch ein Pflaster mit einem speziellen Wirkstoff gegen Reiseübelkeit helfen. Diesbezüglich sollte Sie Ihren Hausarzt/ärztin konsultieren.

### Was gehört noch in jede Reiseapotheke?

- Wundversorgung (sterile Pflaster, Schere, Pinzette, Wundkompressen, Wund- und Heilsalbe, nicht brennendes Wunddesinfektionsmittel – da auch für Kinder geeignet – und Blasenpflaster),
- Schmerzmittel (an einen Vorrat denken!)
- Allergiemedikamente (auch im Mittelmeerraum gibt es Kreuzallergien mit dem Olivenbaum!),
- Mittel gegen Insektenstiche
- Insektenschutzmittel
- Fieberthermometer
- Medikamente gegen Fieber
- Reiseübelkeit (Kaugummis...)
- Mittel gegen Durchfallerkrankung
- Sonnenschutz und After Sun

**Allergie im Urlaub**  
Am Strand oder in der Toskana.



### Allergie am Strand oder in der Toskana?

Gräserpollen sind eine der prominentesten Allergenquellen von Juni bis September. Durch die langen Blütezeiten der Gräser stehen Gräserpollen-Allergiker unter besonderem Leidensdruck.

Eine Hohe Kreuz Reaktivität mit Olivenbaum, Liguster, Jasmin, Flieder besteht bei Patienten mit einer bekannten Eschenallergie und kann somit auch im Urlaub an der Adria allergische Symptomatik wie Augenjucken, Halskratze, Juckreiz im Rachen oder Ohr, Tränende Augen oder verstopfte Nase hervorrufen.

So sollten Sie auch Ihre bestehende Allergie Medikation (z.B: Tabletten, Augentropfen, Nasensprays etc.) einpacken.



## ARBEITSMEDIZIN:

**Checkliste: Reiseapotheke****VERLETZUNGEN**

- Sterile Pflaster
- Schere
- Pinzette
- Wundkomresse
- Wund- und Heilsalbe
- Wunddesinfektionsmittel  
nicht brennend - für  
Kinder geeignet
- Blasenpflaster

**SCHMERZEN**

- Allgemeine Schmerzmittel
- Kopfschmerztabletten

**FIEBER**

- Fieberthermometer
- Fiebersenkendes Mittel

**MAGEN- UND DARMPROBLEME**

- Reiseübelkeit (siehe unten)
- Durchfallhemmer

**INSEKTEN- & SONNENSCHUTZ**

- Insektenschutzmittel
- Linderung bei Insektenstichen
- Sonnenschutz
- After-Sun

**ALLESKÖNNER UND SONSTIGES**

- Allergiemedikamente  
(siehe unten)





# Arbeitspsychologische Beratung – Termine im 3. Quartal 2022

Auch im Jahr 2022 wird das Angebot einer arbeitspsychologischen Beratung fortgeführt. Arbeitspsychologin Dr. Eva Zwitnig steht zu nachfolgenden Terminen zur Verfügung. Um Voranmeldung per E-Mail an [praxis@evazwitnig.at](mailto:praxis@evazwitnig.at) oder per Telefon unter 0650/3856414 wird gebeten. Sollte jemand zu diesen Terminen verhindert sein, besteht auch die Möglichkeit für eine individuelle Terminabsprache.

- Dienstag, 19. August 2022, 08:00 bis 12:00 Uhr, Praxis Dr. Zwitnig, Peraustraße 33/1, 9500 Villach
- Freitag, 23. September 2022, 08:00 bis 12:00 Uhr, AMI Kärnten, Fromillerstraße 33, 9020 Klagenfurt/WS



Foto: Adobe Stock

## AUFLÖSUNG DES RÄTSELS

■ F ■ ■ ■ ■ S ■ ■ M ■ ■ ■ ■ P ■ ■ ■ ■ ■  
 ■ R I G O L E T T O ■ O P F E R U N G  
 ■ E H E R ■ M I K R O B E ■ P I N I E  
 ■ E R Z A D E R ■ M E R M E S S E N  
 ■ S E I N ■ S ■ T O E R L ■ R S ■ D ■  
 ■ T ■ E ■ S T I R N ■ A E ■ O ■ S E E  
 P Y G M A E E ■ O E ■ R ■ A N G E R N  
 ■ L U E G E R ■ P ■ A Z U B I ■ H ■ K  
 F E R N ■ A ■ G E I S T ■ G ■ E N G E  
 ■ G ■ G A R E N ■ L ■ M A R T E R L  
 ■ S E G E L ■ D ■ P A L A S ■ W ■ I ■  
 A A L ■ H ■ F A S A N ■ S ■ W A N N E  
 ■ T ■ R A M I E ■ R ■ A C H E ■ I S T  
 D A R O B ■ F R I T S C H ■ L A K E N  
 ■ N ■ H E B A M M E ■ H E C K ■ I L A

6	2	3	5	7	1	4	8	9
9	4	5	6	8	2	1	7	3
7	1	8	4	3	9	6	2	5
3	7	9	8	6	5	2	1	4
5	8	2	1	4	7	9	3	6
1	6	4	2	9	3	8	5	7
2	5	6	7	1	4	3	9	8
8	9	7	3	2	6	5	4	1
4	3	1	9	5	8	7	6	2

7	1	4	8	3	2	9	5	6
9	3	5	4	7	6	8	2	1
8	2	6	1	5	9	4	7	3
2	6	3	7	4	1	5	9	8
4	9	8	5	2	3	6	1	7
1	5	7	9	6	8	2	3	4
6	8	9	3	1	5	7	4	2
3	7	2	6	9	4	1	8	5
5	4	1	2	8	7	3	6	9

# Nicht doppelt gemoppelt, sondern einfach erforderlich

Von doppelt gemoppelt, also umgangssprachlich „unötigerweise zweifach“ war bei den beiden Grundseminaren zum Thema „Prof. Einvernahme“, die im März und Anfang Mai im Schloss Krastowitz von der IPAkademie veranstaltet wurden, nichts zu spüren.

Die beiden Grundkurse waren wiederum ausgebucht und so wurden knapp 40 Kolleginnen und Kollegen der Polizei, der Justizwache und auch des BFA von Brigadier Andreas Kohs, BA, MA und Abteilungsinspektor Robert Muschet die Grundlagen der Vernehmungstechnik nähergebracht. Dr. Christian Liebhauser-Karl konnte sich beim Termin im Mai die Zeit nehmen und ebenfalls für zwei Stunden das Seminar besuchen und den anwesenden Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine professionelle Einvernahme und die dafür benötigten Parameter aus der Sicht eines Richters näherbringen.

Für das Rahmenprogramm war bei beiden Seminaren gesorgt, standen doch eine Stadtführung in der Innenstadt Klagenfurts sowie Verkostungen der Mostbarkeiten am Programm. Alle Anwesenden wurden vom Team im Schloss Krastowitz fürsorglich umsorgt und konnten so zufrieden und ausgestattet mit einer großen Portion an „Mehrwert“ die Heimreise in die Bundesländer antreten.

Wolfgang Trunk stand wiederum als Chauffeur inklusive Dienstbus der LPD bei beiden Seminaren zur Verfügung, ein großes Dankeschön an die Geschäftsleitung der LPD und an Wolfgang Trunk, die die Aktivitäten der IPAkademie immer großzügig unterstützen.

Selbstredend meldeten sich bereits alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer für die zukünftig stattfindenden weiterführenden Aufbaukurse zu diesem Thema an.

CHEFINSPEKTOR PETER SCHWEIGER







## KINDERPOLIZEI: Kindergarten Eitweg

34 Kinder des Kindergarten Eitweg besuchten im Mai die Polizeiinspektion Wolfsberg. Unsere beiden Kollegen Daniel Müller und Tanja Otti boten ihnen einen spannenden und informativen Vormittag,

bei welchem die Kinder Einblicke in den Polizeialltag gewinnen konnten.

INSPEKTOR TANJA OTTI



Foto: Foto: PI Wolfsberg



Foto: PI Wolfsberg

Die Kinderpolizei in Person unserer beiden Kollegen Tanja Otti und Thomas Zarfl war am 18. Mai in der Villa Kunterbunt zu Gast. 13 Kinder mit ihren 4 Betreuerinnen erhielten interessante Einblicke in den Polizeialltag.





## KINDERPOLIZEI:

# Besuch der Polizeiinspektion St. Stefan an der Gail

Am 31.5.2022 bekam die Polizeiinspektion St. Stefan/Gail Besuch von der 3. Klasse der VS St. Stefan/Gail. Den Kindern wurde zuerst von Gruppeninspektor Rudolf Bacher ein Vortrag über den „TOTEN WINKEL“ bei Schwerfahrzeugen mit praktischer Vorführung erläutert. Danach ging es auf die Dienststelle und den Kindern wurden durch Kontrollinspektor Klaus Rieger und Inspektor Sandro Bidner die unterschiedlichsten Tätigkeitsbereiche der Polizei nähergebracht. Die Kinder konnten einige Einsatzmittel anprobieren. Ihnen wurde die Tätigkeit der Spurensicherung gezeigt und die Fingerabdrücke abgenommen. Zum Abschluss wurden die Kinder mit Präsenten der KIPO belohnt. Die Kinder stellten viele Fragen zum Polizeiberuf und waren sehr interessiert. Ein lustiger und interessanter Vormittag ging zu Ende. Als Dank für den Besuch wurde

von jedem Kind ein Dankesbrief am nächsten Tag bei der Dienststelle abgegeben.

KONTROLLINSPEKTOR KLAUS RIEGER







## KINDERPOLIZEI: Gesundheitstag in St. Stefan an der Gail

Am 4. Juni 2022 fand im Gemeinde- und Kulturzentrum St. Stefan/Gail der Familien- und Gesundheitstag für die Gemeindebevölkerung statt. Die Polizei St. Stefan/Gail war auch mit einem KIPO-Stand vertreten. Die zahlreichen Kinder wurden von Gruppeninspektor Rudolf Bacher und Kontrollinspektor Klaus Rieger über den Polizeiberuf informiert. Es wurden Fingerabdrücke

von den Kindern abgenommen und die verschiedensten Einsatzmittel konnten ausprobiert werden. Die Kinder durften ins Polizeiauto sitzen und das Blaulicht einschalten. Als Abschluss wurden den Kindern Präsente von der KIPO überreicht. Die Kinder und deren Eltern waren begeistert.

KONTROLLINSPEKTOR KLAUS RIEGER



Fotos: PI St. Stefan an der Gail



Das ist Tommy,  
der Polzeibär.





# Bronze für Österreich!

Österreichs Polizei Eishockey Team holte sich am 30. April 2022 nach einem Sieg gegen Deutschland im Spiel um Platz 3 zum ersten Mal in der Geschichte

die Bronzemedaille bei einer Weltmeisterschaft. Bei der Polizei Eishockey Weltmeisterschaft in Prag/Tschechien dabei: elf Kollegen der Polizei Kärnten!



Foto: Polizei

## Auflösungen „Fit & Aktiv im Alter“

**Lösung 1:** Herbert, Martin, Josef, Maximilian, Robert, Joachim, Attila, Mathias  
Yvonne, Renate, Simone, Miriam, Irene, Sabine, Brigitte, Claudia

**Lösung 2:** Abtei, Apfelschimmel, Armut, Auster, Autogramm, Ballade, Einfall, Heuschrecken, Minister, Transport, Einsehen, Ohr, Katzenjammer, Jungfrau, Nachtkerze, Flaschenzug, Glasur, Kleidung, Bachstelze, Zuckerhut

**Lösung 4:** Katzenwäsche, Rabenmutter, Schneckenhaus, Elefantenhochzeit, Tigerauge, Pferdeschwanz, Hundeleben, Rabenschwarz, Eselsbrücken, Schlangenhaut, Löwenmut, Fuchsbau, Bärenstärke, Angsthasse

**Lösung 5:** Spaziergang, Schwarztee, Handarbeit, Schachspiel, Sprachkurs, Kriminalroman, Winterjacke, Wollsocken, Regenschirm, Weinglas, Kerzenschein, Kinobesuch, Glühwein,  
Lösungswort: GEHIRNJOGGING

Trick-Skifahren	besitz-anzei-gendes Fürwort	sich ge-hören	alger. Hafens-tadt	Studien-halb-jahr	Abk.für ein Bundes-land	Initialen eines österr. Präsid. †	amerik. Sekten-angehö-riger	Spitals-medi-ziner	Austern-produkt	scharfe Paprika-schoten	Beschä-digung im Stoff	3. u. 4. Fall von wir	ab-wärts, hi-nunter	Erb-gut-träger
Oper von Verdi							Dar-bringung							
vorher, früher				Kleinst-lebe-wesen						Nadel-baum				
Lager-stätte v. Mineralien						feucht-heiße Erdzone	Beurtei-lung, Einschät-zung							
besitz-anzei-gendes Fürwort				schlan-genför-miger Fisch	Felsen-durch-gang					Kfz-Z. Rem-scheid		Teil des Bogens		Nach-komme
Angehör. einer Zwerg-rasse	Kehl-kopf, Luft-röhre		Teil des Kopfes Abk.: Aktien-gesellschaft					Umlauf		Auspuff-ausstoß	Gewässer			
						japan. Schrift-steller * 1935		Burg-mine, † 1958 (Raoul)	Markt an der March/NÖ					
Wiener Bürger-meister † 1910					ugs.: Ein-geweide		Abk.: Auszu-bildende(r)				un-gefähr		Kimme am Gewehr	
			un-natürl. Benehmen		Gespens†				Gewebe-schlinge		schmaler Durch-lass			
nicht nahe	Teufel		sieden, kochen				Todes-anzeige		länd-licher Bild-stock					
Schiffs-lein-wand					Welt-fußball-verband (Abk.)	Herren-haus der Ritter-burg					ver-blüht	Vorname von Lauda		europ. Vulkan (Landes-sprache)
			unge-kocht	Hühner-voegel				Ausruf		Bade-gefäß				
Speise-fisch	jute-ähnliche Faser					Kfz-Z. imst/TI	häufiger Fluss-name				kaufm.: tatsächl. Bestand			
				dt. Schau-spieler (Willy) †						Bezug für ein Bett				
poet.: darüber	Geburts-helferin						Hinter-schiff				Intern. Luff- u. Raumfahrt-ausstf./Abk.			

©  
s1915.1-2

AUFLÖSUNG DES RÄTSELS AUF SEITE 48

6						4	8	9
			6		2			
7				3	9			2
3	7	9						1
5		2		4		9		6
	6					8	5	7
	5		7	1				8
			3		6			
4	3	1						2

7	1							9	5	
9				4			6			
8	2								4	
2				7					5	
				5	2	3				
				7			8			4
				9					4	2
				6			4			5
	4	1							6	9